Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie ... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. .....

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 198. Leipzig, Montag den 26. August 1918. 85. Jahrgang.

Die neue (IV.) Auflage vom

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von **Max Paschke** und **Philipp Rath**

wird im nächsten Monat zur Ausgabe gelangen

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Zwei Frauenromane

erscheinen demnächst in unserem Verlage:

Ich warte.

Roman von

Julia Jobst.

Gebunden 4 Mark ord., **2.60 Mark** bar und 10% Teuerungszuschlag.

Zwei interessante Frauennaturen behandelt dieser Roman und stellt das unberührte Kind der nordischen Hallig der internationalen Weltdame gegenüber. Die einzelnen Figuren sind fein beobachtet und fesseln durch die lebendige Darstellung der Dichterin. Kein Leser wird das spannende Buch ohne tiefe Ergriffenheit aus der Hand legen.

Nun bin ich Dein.

Roman von

Hilde von Selkow.

Gebunden 4 Mark ord., **2.60 Mark** bar und 10% Teuerungszuschlag.

Eine ringende Frauenseele steht im Mittelpunkt dieses Romans. Das schwere Schicksal dieser Frau ringt sich durch die leidvollen Jahre einer verfehlten Ehe zum Seelenfrieden durch, den sie nach bitteren Ueberwindungen schließlich in der Ehe mit dem Geliebten ihrer Jugend findet.

Vorzugsbedingungen:

20 Stück und mehr mit 40% bar
und 10% Teuerungszuschlag.

Wir bitten, Ihren Bedarf sofort zu bestellen, da diese gebundenen Romane außerordentlich lebhaft verlangt werden und unsere Buchbinderei lange Lieferfristen zur Herstellung gebundener Exemplare beansprucht.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig im August 1918. W. Vobach & Co.

Ⓩ **Soeben erschien:**

Der Tabakbau in der Heimat

eine kurze Anleitung über Anbau und Verarbeitung des Tabakes im Hause

von

kgl. Oekonomierat Hoffmann
kgl. Tabakbausachverständiger

Mit zwei Skizzen.

Ladenpreis M. –.80, M. –.50 bar

Es erübrigt sich, auf den großen Interessentenkreis der hier angezeigten Broschüre besonders aufmerksam zu machen. Hunderttausende von Menschen haben zur Selbsthilfe gegriffen und sich selbst Tabak gebaut. Als Laie möchte nun aber jeder vor der Ernte eine genaue Anleitung über die Verarbeitung usw. haben. Alle Fragen vom Anbau bis zur fertigen Zigarre werden hier erschöpfend behandelt. ++++

❖ ❖ ❖

Ich zeige obige Broschüre in über 100 Tageszeitungen in diesen Wochen an. Schon nach Erscheinen der ersten Anzeigen waren 5000 Stck. sofort vergriffen. Weitere 15000 Stck. nachgedruckt. Ich bitte zu verlangen.

Nur gegen bar! ++++ Weißer Zettel!

Diessen vor München

Jos. C. Huber's Verlag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/4 S. 27 M., 1/2 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 198 (R. 96). Leipzig, Montag den 26. August 1918. 85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Preissteigerungen im Buchhandel.*)

Von Hans Gieschen.

Bis zum Frühjahr 1917 merkte man an den Bücherpreisen noch nichts vom Kriege. Während alle anderen Waren langsam oder sprunghaft oft um Hunderte von Prozenten gestiegen waren, hielten die Bücherpreise nach wie vor ihren alten, bekannten Stand. Da begann indes plötzlich und infolge des allzu späten Termins nun recht beträchtlich auch der Buchhändler aufzuschlagen, und sogleich setzte beim Publikum eine scharfe Kritik an der Berechtigung dieser Steigerungen ein. Um einen bisher so wohlgeachteten Stand wie den des ehrbaren Buchhändlers vor dem Vorwurf unberechtigter Preistreiberei zu schützen, scheint es nötig zu sein, der großen Masse der Bücherkäufer einen besseren Einblick in buchhändlerische Fachangelegenheiten zu verschaffen, als gemeinhin vorhanden sein dürfte.

Man weiß wohl zumeist, daß im Buchhandel zur Hauptsache zwei Faktoren zusammenwirken, der Verleger als der kaufmännische Unternehmer, der die Herstellung eines Buches bewirkt, und der Sortimenter, der die fertigen Bücher an das Publikum heranbringt. Der Preis eines Buches wird vom Verleger festgesetzt, und der Verleger ist auch zuerst derjenige, der eine Erhöhung der Preise seiner Bücher vornimmt. Was berechtigt ihn dazu?

Einmal die Druckpreise. Sie sind nachgerade um 80 Prozent gestiegen, mit dem 1. August wird auch dieser Tarif wieder erhöht, da die Fachorganisation der Buchdrucker einen weiteren nennenswerten Aufschlag für notwendig erachtet. Dann meldet sich der Buchbinder. Seine sämtlichen Materialien sind grotesk gestiegen (Klebstoff 500 Prozent, Heftzwirn 500 Prozent, Papier 500 Prozent), ebenso die Löhne; da kann es nicht wundernehmen, wenn er seinerseits beträchtliche Mehrforderungen stellen muß. Heute kostet den Verleger ein Pappband mit Papierüberzug mindestens 250 Prozent mehr als 1915 der beste Leinenband.

Den gewichtigsten Posten in der Kalkulation des Verlegers macht heute das Papier aus. Es ist um das Sechsfache im Preise gestiegen! Im Zusammenhang damit und mit der vom Reiche durchgeführten Kontingentierung und Beschränkung des Papierverbrauchs steht es, daß dem Verleger der wichtigste Weg zur Verbilligung seiner Bücher abgeschnitten ist, nämlich der, hohe Auflagen zu drucken. Früher bildeten die Druckpreise den Hauptpunkt der Unkosten, demgegenüber war das Papier billig, und so drückte eine Ausnutzung des teuren Satzes durch Herstellung möglichst vieler Abzüge davon (hohe Auflage) den Preis des einzelnen Buches beträchtlich herab. Das ist heute unmöglich geworden.

Aber noch eine andere wichtige Folge hat die Papierknappheit: jeder Verlagsbetrieb ist auf eine bestimmte Produktion kalkuliert. Diese Produktion ist heute nicht mehr dem Willen des Verlegers unterworfen, sondern je nach der Höhe des behördlicherseits genehmigten Papierverbrauchs eingeschränkt. Der Betrieb muß also bei erhöhten Unkosten und Spesen weitergeführt werden, während die Produktions- und damit Umsatzmöglichkeit weitgehend herabgesetzt ist. So gibt es nur eine Kompensationsmöglichkeit für den Verleger: Preiserhöhung bei den alten, vorhandenen Bücherbeständen. Diese Preiserhöhung ist ja vor allem dem Publikum so ganz unverständlich und doch für den wirklichen Kenner der Verhältnisse unbedingt berechtigt. Zumal da auch die fertig gedruckt vorliegenden Bestände bei den Verlegern keineswegs in verkaufsfähigem Zustand zu lagern pflegen, sondern in rohen, ungefalzten Bogen und zur Ausgabe an die Käufer immer postenweise der Buchbinderarbeit bedürfen, ob sie nun broschiert, kartoniert oder gebunden in den Handel kommen. Und für diese Arbeit ist eben vom Verleger stets der jeweils geltende Marktpreis zu zahlen. Also liegt auch hierin schon die Berechtigung zur Preiserhöhung bei Büchern, selbst wenn sie eine Jahreszahl vor 1914 tragen.

Daß sämtliche Spesen des Verlegers gestiegen sind, ist selbstverständlich. Die meisten Verleger zahlen längst Gehälter, die um viele Prozent höher sind als früher. Fracht, Rollgeld, Kommissionärspesen sind gestiegen, Packmaterial (Pappe, Papier) unterliegt denselben Steigerungen wie Druckpapier, eine Kiste hat den vierfachen Wert wie sonst; Bahnfracht ist langsam und unpünktlich geworden, die allein noch brauchbaren beschleunigten Frachtwege verschlingen das Drei- bis Vierfache der an und für sich schon erhöhten Frachtsätze; auch das sind Posten, die zusammen gewichtig genug werden, um einen bedauerlichen, aber unvermeidlichen Einfluß auf die Preisstellung des Verlegers zu gewinnen. Daß auch die Reklametarife der Zeitungen erhöht worden sind, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Da die Verfasser der Bücher zumeist prozentual vom Ladenpreise honoriert werden, so erhält, genau genommen, heute ein Schriftsteller Honoraranteil an den Unkostensteigerungen und Materialpreiserhöhungen, so daß sich der Verleger hier einem circulus vitiosus unterworfen

*) Der vorstehende Artikel ist zuerst in der »Frankfurter Zeitung« erschienen und von der Geschäftsstelle des Börsenvereins für ihre Presse-Korrespondenz erworben worden. Zusammen mit einem kurzen Artikel »Urheberrecht und Weltkrieg«, den unsere Leser in den Kleinen Mitteilungen dieser Nummer finden, und zwei kleineren, bereits im Börsenblatt abgedruckten Beiträgen: »Ein Vergleich« (Nr. 190) und »Lob des Buches«, einer Zusammenfassung der uns von Herrn Walther Schulte vom Brühl zur Verfügung gestellten Büchersprüche (Nr. 174), bildet er den Inhalt der neuesten Nummer der Presse-Korrespondenz des Börsenvereins, die dieser Tage an eine Reihe Zeitungen und Zeitschriften versandt worden ist. Verleger und Sortimenter, die Gelegenheit haben, den einen oder den anderen Beitrag in einer ihnen nahestehenden Zeitung oder Zeitschrift abzudrucken, können Exemplare der Presse-Korrespondenz unentgeltlich von der Geschäftsstelle des Börsenvereins erhalten. Der Abdruck ist kostenlos, auch einer Quellenangabe bedarf es nicht.

Es ist selbstverständlich, daß die in die Presse-Korrespondenz des Börsenvereins aufgenommenen Artikel dem Interesse des Buchhandels dienen und auf das Buch als bestes und trotz aller Herstellungsschwierigkeiten immer noch billigstes Geschenk hinweisen sollen. Dieser Zweck würde aber schwerlich mit Reklameartikeln erreicht werden, also solchen Aufsätzen, die nicht zugleich auch das Interesse der Redaktionen an der Unterrichtung des Publikums über die gegenwärtigen Verhältnisse auf dem Büchermarkt berücksichtigen. Die Presse-Korrespondenz trägt dieser Notwendigkeit so weitgehend Rechnung, daß die von ihr zur Verfügung gestellten Artikel nicht mit dem Hinweis auf unzulässige Inanspruchnahme der Zeitungs-Redaktionen abgetan werden können. Vielen Zeitungen dürfte vielmehr geradezu ein Dienst mit der unentgeltlichen Überlassung dieses Materials erwiesen werden, der für den vermittelnden Buchhändler den Vorteil hätte, ihn in engere Verbindung mit den Zeitungsbetrieben seines Ortes zu bringen.

sieht, der ihn zu einer weiteren Steigerung des Ladenpreises zwingt. Dabei ist es natürlich auch durchaus gerechtfertigt, daß heute höhere Honorare gezahlt werden, um auch den Schriftstellern einen Ausgleich für die gestiegenen allgemeinen Preise zu bieten.

*

Soviel über die Steigerung der Preise durch den Verleger, nun noch ein ausführliches Wort über das Verhältnis von Einkaufs- und Verkaufspreis beim Sortimenter: Die Preisbildung im Buchhandel beruht auf dem Grundsatz des schon erwähnten sogenannten »festen Ladenpreises«. Und zwar so: jeder Sortimenter (Buchhändler) ist verpflichtet, den nach dem Reichsgesetz über das Verlagsrecht vom Verleger zu bestimmenden Ladenpreis einzuhalten. Die Einhaltung dieser Verpflichtung überwacht der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, der in den ihm gehörenden und für jeden buchhändlerischen Betrieb durchaus unentbehrlichen Einrichtungen der Buchhändlerbörse zu Leipzig, dem »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« und anderen die Machtmittel besitzt, seinen Forderungen beim ganzen deutschen Buchhandel Geltung zu verschaffen. Dieser feste Ladenpreis ist nicht zum wenigsten der Grund für den berechtigten Ruf der Solidität, den der Buchhändler bisher in der ganzen Käuferschaft genossen hat. Denn tatsächlich ergibt sich durch die darin liegende Gesamtbürgschaft des ganzen Buchhandels für den gleichen Preis des gleichen Buchs an jedem Platz Deutschlands und Österreich-Ungarns eine Sicherung gegen irgend eine Überporteilung für die Bücherkäufer, wie sie in kaum einer anderen Branche sonst zu finden ist. Dieser nicht hoch genug einzuschätzende Vorteil des festen Ladenpreises bedingt nun, daß ein Sortimenter die an seinem Lager befindlichen Exemplare eines Buches jeweils umzeichnet, wenn der Verleger den Preis verändert, zurzeit also die Preise erhöht. Auf den gleichen Standpunkt, wie er hier vertreten wird, hat sich bereits das Königliche Amtsgericht Berlin-Mitte gestellt, indem es am 8. Mai die Firma Georg Stilke (Berlin) freisprach mit der Begründung, daß der Sortimenter berechtigt und im Interesse des einheitlichen Ladenpreises sogar verpflichtet sei, den Preiserhöhungen des Verlegers durch Umzeichnen seiner alten Lagervorräte zu folgen. Dieses Höherzeichnen ist indessen praktisch von geringer Bedeutung, da die zusammengeschmolzenen Vorräte des Sortimenters die vom Publikum geargwöhnten Mehrgewinne natürlich unmöglich machen.

Was den zehnprozentigen Teuerungszuschlag des Sortimenters betrifft, so ist seine Berechtigung auf Grund der prozentual viel höher gestiegenen Unkosten — Gehälter, die für den Buchhändler besonders unangenehm in die Erscheinung tretenden Erhöhungen von Post- und Bahntarifen, Rollgeldern, Packmaterial, noch ganz abgesehen von der Verteuerung der persönlichen Lebenshaltung des selbständigen Buchhändlers — wohl nachgerade von allen Instanzen anerkannt worden. Zumal da der wirkliche Mehrgewinn des Sortimenters nach statistischen Berechnungen tatsächlich nicht 10 Prozent, sondern nur 5,3 Prozent ausmacht.

Auch der Sortimenter ist heute gezwungen, zum überwiegenden Teil mit buchhändlerisch nicht ausgebildeten Kräften zu arbeiten, daher kommen in seinem Betriebe mehr Fehler vor als sonst. So ist es auch zu erklären, wenn sich gelegentlich Unterschiede in Bücherpreisen bei verschiedenen Sortimentern oder gar beim gleichen an verschiedenen Exemplaren desselben Buches finden. Solche Fehler liegen durchaus nicht im Interesse des Sortimenters, zumal wenn sie zu einer Verteuerung des betr. Buches führen, denn dadurch gerät er in den Ruf, der »teure Mann« zu sein. Natürlich gibt es unter den Verlegern wie unter den Sortimentern so gut wie überall einige räudige Schafe, die Konjunkturgewinne zu machen sich nicht scheuen, aber ehe man diesen Vorwurf erhebt, sollte man sich sehr sorgfältig über die ganzen Verhältnisse unterrichten und sich hüten, die Sünden einiger weniger dem ganzen Stande aufzubürden. Ich glaube, mancher Leser hat da seinem Buchhändler etwas abzubitten und wird sein früheres Urteil über dessen Redlichkeit gern wieder aufnehmen.

Und noch eins: Ziehen wir aus der Verteuerung des Buches nicht etwa die Lehre, nun unseren Bücheretat einzuschränken, selbst wenn die materielle Qualität des Buches, Papier, Einband, die gesamte Ausstattung sich verschlechtert hat und noch weiter sinkt! Vom Buchhandel lebt nicht nur der Buchhändler, sondern auch der geistige Schöpfer des Buches, der Dichter, Schriftsteller, Herausgeber, und wenn der Buchhandel zugrunde geht, muß die geistige Führerschaft unseres Volkes rettungslos mit zugrunde gehen. Dagegen rufen wir alle einsichtigen Kreise zu Hilfe!

Der billige Geist!*)

Ein Dialog.

Personen: Er, ganz möglich aussehend. Sie, sogar hervorragend gut aussehend. Ort: Ein vornehmes Weinrestaurant. Zeit: Viertel nach 11 Uhr abends.

Sie: Sie werden mir böse sein, aber ich habe das Buch, von dem wir das letzte Mal sprachen, bis heute noch nicht gelesen. Ich habe es von meiner Leihbibliothek noch nicht bekommen.

Er (dunkelrot vor Zorn): Jetzt bin ich Ihnen aber ganz gewaltig böse. Muß ich Ihnen denn sagen, daß . . .

Sie (abwehrend): Ich weiß schon, was Sie sagen wollen. Ein jedes Buch, das man liest, ohne es zu kaufen, bedeutet einen Betrug am Autor, den man um sein Honorar bringt. Weiß ich alles. Aber ich kaufe keine Bücher mehr. Kein Mensch kann die heutigen Bücherpreise mehr zahlen. Darum habe ich ein Abonnement bei der Leihbibliothek genommen. Zehn Pfennig pro Band und Woche. Irgendwo muß der Mensch doch sparen in diesen Zeiten.

Er: Und da fangen Sie bei den Büchern an. Natürlich, der Geist muß daran glauben. Essen und Trinken darf teurer werden, aber die geistige Nahrung nicht.

Sie: Ich sage ja gar nichts dagegen, wenn Kaffee, Tee und Tabak teurer werden, weil halt nichts mehr hereinkommt. Aber die Bücher, das sehe ich wirklich nicht ein. Die Dichter produzieren wir doch selber. Jedes Jahr wachsen so und soviele neue empor im deutschen Dichterwald. Und Papier machen wir auch selbst. Dieses aus dem deutschen Fichtenwald.

Er: Also passen Sie mal auf, gnädige Frau: Was zahlen Sie in Friedenszeiten für einen Kostümstoff? Sagen wir das Meter 10 Mark. Dafür bekamen Sie einen sehr schönen Stoff. Heute zahlen Sie für das Meter mindestens 50 Mark.

Sie (unterbrechend): Wo denken Sie hin? Neunzig!

Er: Ganz recht. Und ist meist Papier. Ebenfalls gewachsen im deutschen Fichtenwald. Genau wie die Bücher. — Bedenken Sie doch, wie unsere Verleger daran sind. Das Papier kostet heute das Vierfache gegen den Frieden. Ein Buch zu binden kostete im Frieden vielleicht 30 Pfennig, jetzt kostet ein schäbiger Pappband dem Verleger selbst eine Mark. Ich will Sie nicht mit Zahlen ermüden. Aber glauben Sie mir, ein Buch, das der Verleger vor zwei Jahren im Buchladen mit zwei Mark verkaufen lassen konnte, kostet ihn heute selbst an reinen Herstellungskosten mindestens sechs Mark. Es ist wirklich kein Vergnügen, jetzt Verleger zu sein. Und da erhebt man ein Mordsgeschrei, wenn die Bücher um die Hälfte teurer werden.

Sie: Ein Buch macht mir keine Freude, wenn es so teuer ist. Ich finde, gerade in diesen Zeiten, wo alles so teuer geworden ist, da sollte wenigstens der Geist billig bleiben.

Er: Ist er doch auch. Der Geist ist ja das Billigste, was es heutzutage noch gibt.

Eine Blumenfrau tritt an den Tisch.

Sie: (wehrt zuvorkommend ab).

Er: Ach, warten Sie mal, Frau. Was kosten die Rosen?

Blumenfrau: Dös wissen der Herr scho eh, was die Blumen kosten heutzutag.

Er: Aber mit welchem Recht sind denn die Blumen so teuer geworden? Die läßt doch der liebe Gott wachsen, am selben Strauch, der schon voriges Jahr dastand.

Blumenfrau: Ja mei, Herr, in dene Zeit'n wär's kein Wunda, wenn der Herrgott auch tei'ra g'word'n wär'.

Er (zur gnädigen Frau): Da hören Sie. Volksstimme, Gottesstimme. Der Herrgott selbst ist für die Teuerung. Nein, im Ernst. Überlegen Sie doch, der Geist ist heute tatsächlich noch das Billigste. Die armen Autoren sind nicht teurer geworden, die Verleger auch nicht. Es ist nur das verwünschte Material. Wenn das Material nicht wäre, kein Mensch dächte daran, die Bücher teurer zu machen.

Der Oberkellner (legt die Rechnung diskret auf den Tisch): Ich muß die Herrschaften bitten, zu zahlen. Polizeistunde.

Er: Ich will nicht so taktlos sein, die Rechnung zum Exempel zu machen. Aber Sie wissen es ja selbst. Ein ganz anständiges Souper, das in Friedenszeiten meinetwegen sechs Mark kostete, kriegt man heute nicht für dreißig.

Sie (gelangweilt): Weiß ich ja.

Er: Und der Wein! Denken Sie doch, unser deutscher Wein! Früher trank man einen anständigen Dämmerschoppen für 50 Pfennig, jetzt kriegt man dasselbe Quantum nicht für drei Mark. Und wieviel Wein haben wir in Friedenszeiten exportiert, nach Amerika! Der bleibt jetzt alle im Lande, aber teurer wird er darum doch.

---

*) Wird in einer der demnächst erscheinenden Nummern der Presse-Korrespondenz des Börsenvereins Aufnahme finden und damit für den Nachdruck in Zeitungen und Zeitschriften freigegeben werden.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
" = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Hart] **Karl Curtius** in **Berlin.**

Feuer, Unter englischem. Die Zerstörungen in Flandern u. Nordfrankreich. (33 S. m. Abb.) 16,5×25,5 cm. o. J. ['18]. 1. 50
Hindernis, Das, d. Friedens. (20 S.) 8°. o. J. ['18]. 1. —
Irland unt. England. Tatsachen u. Ziffern. (16 S. m. z. T. farb. Fig.) 8°. o. J. ['18]. —. 80
Riesenkampf, Englands vergeblicher, um d. deutsche U-Boot-Basis. (23 S. m. eingedr. farb. Kartenskizzen u. 1 farb. Karte.) 8°. o. J. ['18]. 1. 50

Tho] **Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.** in **Berlin.**

Müller-Eberhart, Wald.: Ernst Moritz Arndt u. d. Friede. 11.—20. Tauf. (15 S.) 8°. '18. p —. 25
— Jahns Vermächtnis f. unsere Zeit. 2. Aufl. (31 S.) 8°. '18. —. 40
Nagel, Ferd., Dr.: Die Ostlandwanderung der Deutschen. (79 S.) gr. 8°. '18. 1. 65 + 20% T.
Schriften z. Förderung d. inneren Kolonisation. 27. Heft. gr. 8°.
Kurland. Verfügung betr. d. Bodenfrage in d. Gebieten d. östl. Militärverwaltungen. — Landgesellschaft Kurland m. b. H. u. Neuland Aktiengesellschaft, d. ersten Träger d. Siedlungstätigkeit im neuen Ostland. — Verordnung betr. Landabgabe u. Siedlung in Kurland. — Skizze d. landwirtschaftl. Verhältnisse Kurlands. Von Obertaxator M. v. Blaese. (28 S.) '18. (27. Heft.) 1. — + 20% T.
Schulz, Otto: Ansiedlungs-Wegweiser. Im Auftrage d. Gesellschaft z. Förderung d. inneren Kolonisation u. d. Auskunftsstelle f. Ansiedlungswesen ⟨Abt. d. deutschen Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege⟩. Mit e. Einführung v. Ökon.-R. Fr. Lembke. (64 S.) 8°. '18. 1. —

V] **Duncker & Humblot** in **München.**

Bendixen, Frdr., Bankdir. Dr.: Das Wesen d. Geldes. Zugleich e. Beitrag z. Reform d. Reichsbankgesetzgebung. 2. Aufl. m. Anmerkungen u. Ergänzungen. (88 S.) gr. 8°. '18. 2. — + 25% T.
Bloch, Ernst: Geist u. Utopie. (445 S.) gr. 8°. '18. 10. —; geb. 13. —+ 25% T.
Günther, Adolf, Prof. Dr.: Das besetzte französ. Gebiet. Seine Bedeutung f. Frankreich u. d. Weltwirtschaft, f. deutsche u. europäische Wirtschaftspolitik. Mit Ausblicken auf Frankreichs gegenwärt. Wirtschaftslage. Mit e. Geleitw. v. Gen. d. Inf. Frhr. v. Freytag-Loringhoven. (X, 151 S. m. 1 eingedr. Karte.) gr. 8°. '18. 6. — + 25% T.
Löwenstein, Frdr. Prinz zu: Volksvermögen u. Kriegsentschädigung. (44 S.) gr. 8°. '18. 1. 20 + 25% T.
Müller-Meiningen, Ernst, M. d. R. Abg. Dr.: Der Reichstag u. d. Friedensschluß. Beiträge z. Friedensresolution u. zu d. »Selbstbestimmungsrecht d. Völker«. 2. Aufl. (50 S.) gr. 8°. '18. 1. 20 + 25% T.
Schmoller's Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft im Deutschen Reiche. 42. Jg., hrsg. v. Herm. Schumacher u. Arthur Spiethoff. 2. Heft. (IV, 407 S.) gr. 8°. '18. 13. — + 25% T.
Simmel, Georg: Der Konflikt d. modernen Kultur. Ein Vortrag. (48 S.) 8°. '18. 1. — + 25% T.

Gu] **Gustav Fischer** in **Jena.**

Damaschke, Adolf: Die Bodenreform. Grundsätzliches u. Geschichtliches z. Erkenntnis u. Überwindung d. sozialen Not. 71.—85. Tauf. ⟨15. durchges. Aufl.⟩ (XVI, 512 S.) 8°. '18. 4. 50; Hlwbd. 6. —
Friedemann, Martin, Chefarzt Krankenpflegeschulleit. Dr.: Anatomie f. Schwestern. 5. unveränd. Aufl. Mit 117 Abb. im Text (u. auf Taf.). (VIII, 155 S.) gr. 8°. '18. 4. —; Hlwbd. 5. 80

Gu] **Gustav Fischer** in **Jena** ferner:

Lehrbuch d. Chirurgie. Bearb. v. Prof. Anschütz . . . Hrsg. v. Proff. Wullstein u. Wilms. 6. umgearb. Aufl. 2. Bd. Lex.-8°.
2. Bauchdecken, Leber, Milz, Pankreas, Magen, Darm, Hernien, Harn- u. Geschlechtsorgane u. Becken. Mit 215 z. T. mehrfarb. Abb. (VIII, 489 S.) '18. 15. —; Lwbd. 18. 50
— der Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Bearb. v. Prof. Dr. Bettmann . . . Hrsg. v. Prof. Dr. Erhard Riecke. 4. verm. u. verb. Aufl. Mit 23 Farbentaf. u. 359 grossenteils mehrfarb. Textabb. (XII, 835 S.) Lex.-8°. '18. 25. —; Lwbd. 30. —
Molisch, Hans, Prof. Dir. Dr.: Pflanzenphysiologie als Theorie d. Gärtnerei. Für Botaniker, Gärtner, Landwirte, Forstleute u. Pflanzenfreunde. 2., neubearb. Aufl. Mit 137 Abb. im Text. (XI, 324 S.) gr. 8°. '18. 13. —; Hlwbd. 15. 50
Pauli, W. E., Prof. Dr., u. R. **Pauli,** Priv.-Doz. Dr.: Physiologische Optik, dargest. f. Naturwissenschaftler. Mit 2 Taf. u. 70 Abb. im Text. (V, 112 S.) gr. 8°. '18. 5. —; Hlwbd. 7. 20
Stöhr, Philipp, weil. Prof. Dir. Dr.: Lehrbuch d. Histologie u. d. mikroskop. Anatomie des Menschen m. Einschluss d. mikroskop. Technik. 17. verb. Aufl., bearb. v. Prof. Dir. Dr. Oskar Schultze. Mit 432 z. T. mehrfarb. Abb. im Texte. (XIV, 516 S.) Lex.-8°. '18. 14. —; Lwbd. 17. 50

Tho] **Max Galle** in **Berlin.**

Sammlung amtl. Bekanntmachungen. Nr. 14. 16°.
Bekanntmachungen u. Erlasse, Die, betr. Notprüfungen während d. Krieges. 4. Heft. Nebst d. Bestimmungen üb. Berechtigungen u. Vergünstigungen f. Kriegsteilnehmer u. Hilfsdienstleistende ⟨Schüler, Studierende, Seminaristen, Kandidaten des höheren Schulamts, Lehrer, Marineangehörige, Offiziere⟩ sowie d. Grundsätzen üb. Anrechnung d. Kriegsdienstes auf d. Dienstalter der Staatsbeamten. Vom 17. VI. 1918. Abgeschlossen Juli 1918. (32 S.) '18. (Nr. 14.) —. 75
— wicht. Polizeiverordnungen. Nr. 4. kl. 8°.
Sonder-Polizeiverordnung f. Kleinhäuser. Vom 17. VII. 1918. Amtsblatt d. kgl. Regierung zu Potsdam u. d. Stadt Berlin. 1918. 30. Stück. (Verordnung d. Herrn Regierungspräsidenten zu Potsdam.) Ausgeg. am 27. VII. 1918. (16 S.) '18. (Nr. 4.) —. 60

Gu] **Richard Lányi, Verlag** in **Wien.**

Bamberger, Gotthilf, Dr.: Das Lizitieren beim modernen Auktions-Bridge. (62 S.) kl. 8°. '18. 3. —

V] **E. S. Mittler & Sohn** in **Berlin.**

Meereskunde. Sammlung volkstüml. Vorträge z. Verständnis d. nationalen Bedeutung v. Meer u. Seewesen. Hrsg. vom Institut f. Meereskunde an d. Universität Berlin. 139. u. 140. Heft. 12. Jg. 7. u. 8. Heft. 8°. Einzelpr. je —. 60; f. d. Jg. v. 12 Heften 6. —
Rühl, Alfred, Prof. Dr.: Die Grundlagen d. italien. Imperialismus. (23 S.) o. J. ['18]. (139. Heft. 12. Jg. 7. Heft.)
Treusch v. Buttlar-Brandenfels, Frhr., Kap.-Leutn.: Luftschiffangriffe auf England. (34 S. m. 11 Abb.) o. J. ['18]. (140. Heft. 12. Jg. 8. Heft.)

V] **Oldenburg & Co. Verlag** in **Leipzig.**

Bodemer, Horst: Ein Dorf im Kriege. Roman. 6. Aufl. (244 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —
— O du mein heiß' Verlangen! Roman. 9. Aufl. (248 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —
Felden, Emil: Menschen v. morgen. Ein Roman aus zukünft. Tagen. 8. Aufl. (285 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —
Fuchs-Liska, Rob.: Die hl. Bitternis. Roman. 4. Aufl. (264 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —
— Simeon Hackbarths Entsagungen. Roman. 6. Aufl. (281 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —
Grabein, Paul: Herzbube. Roman. 6. Aufl. (279 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —
— Pension Highlife. Roman. 9. Aufl. (237 S.) 8°. o. J. ['18]. 4. —

V] **Georg Reimer** in **Berlin.**

Abhandlungen d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Jg. 1918. Philosophisch-histor. Klasse. Nr. 5—8. Lex.-8°. In Komm.
Gressmann, Hugo, Prof. Dr.: Vom reichen Mann u. armen Lazarus. Eine literargeschichtl. Studie. Mit ägyptolog. Beiträgen v. Prof. Dr. Georg Möller. Mit 1 Taf. (90 S.) '18. (Nr. 7.) b 4. 50; Einzelausg., Hlwbd. 4. 50
Helmreich, G., Dr.: Handschriftliche Studien zu Meletius. (62 S.) '18. (Nr. 6.) b 3. 50
Schubring, Walther, Dr.: Das Mahāmisīha-Sutta. Mit 1 Taf. (102 S.) '18. (Nr. 5.) b 6. —; Einzelausg., Hlwbd. 6. —
Wenkebach, Ernst, Oberlehr. Dr.: Das Prooimium d. Kommentare Galens zu d. Epidemien d. Hippokrates. (55 S.) '18. (Nr. 8.) b 3. —

B] **Georg Reimer** in **Berlin** ferner:

Abhandlungen d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Jg. 1918. Physikalisch-mathemat. Klasse. Lex.-8°. In Komm.

Waldeyer-Hartz, Wilh. v.: Gedächtnisrede auf August Brauer. (6 S.) '18. b —, 50

—Dasselbe. Jg. 1918. Nr. 1 u. 2. Lex.-8°. In Komm.

Anthropoidenstation, Aus der, auf Teneriffa. IV. Köhler, Wolfg., Dr.: Nachweis einfacher Strukturfunktionen beim Schimpansen u. beim Haushuhn. Über e. neue Methode z. Untersuchung d. bunten Farbensystems. (101 S. m. Fig.) '18. (Nr. 2.) b 4. —

Struve, Georg, Dr.: Neue Elemente d. inneren Saturnstrabanten. Abgeleitet aus d. in Washington u. an d. Yerkes-Sternwarte angestellten Beobachtungen 1903—1914. (131 S.) '18. (Nr. 1.) 7. —

Born, M., Prof. Dr.: Die elektromagnet. Masse d. Kristalle. (S. 712—718.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

— Über d. Maxwellsche Beziehung zwischen Brechungsindex u. Dielektrizitätskonstante u. üb. e. Methode z. Bestimmung d. Ionenladung in Kristallen. (S. 604—613.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Diels, H.: Leibniz als Vorkämpfer f. d. Deutsche Reich u. d. deutsche Sprache. (S. 677—687.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Einstein, A.: Der Energiesatz in d. allgemeinen Relativitätstheorie. (S. 448—459.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Epstein, Paul S., Dr.: Über d. Struktur d. Phasenraumes bedingt period. Systeme. (S. 435—446.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Ginzel, F. K., Prof.: Über d. Störungen d. Bahn d. Olbersschen Kometen in d. Marsnähe 1887. (S. 669—676.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Harnack, Adolf v.: Der Spruch üb. Petrus als d. Felsen d. Kirche ⟨Matth. 16, 17 f.⟩. (S. 637—654.) Lex.-8°. '18. In Komm. b 1. —

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Hiller v. Gaertringen, Frhr.: Aus d. Belagerung v. Rhodos 304 v. Chr. Griech. Papyrus d. kgl. Museen zu Berlin. Mit 1 Taf. (S. 752—762.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Holl, Karl: Über Zeit u. Heimat d. pseudotertullian. Gedichts adv. Marcionem. (S. 514—559.) Lex.-8°. '18. In Komm. b 2. —

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Jahrbuch üb. d. Fortschritte d. Mathematik, begr. v. Karl Ohrtmann u. Felix Müller. Im Verein m. anderen Mathematikern u. unt. bes. Mitw. v. Albert Wangerin, Erich Salkowski, Arthur Korn sowie d. Berliner mathemat. Gesellschaft hrsg. v. Emil Lampe. 44. Bd. Jg. 1913. ⟨In 3 Heften.⟩ 3. Heft. (LXXXVI u. S. 769—1210.) gr. 8°. '18. 35. —

Inscriptiones graecae. Consilio et auctoritate academiae litterarum regiae borussicae editae. Vol. II et III ed. minor pars IV, Fasc. 1. 36×27 cm.

4. I. Inscriptiones atticae Euclidis anno posteriores. Ed. Iohannes Kirchner. Pars IV. Indices continens. Fasc. 1. Archontum tabulae. Chronologica. Sermo publicus decretorum proprius. (67 S.) '18. 12. —

Meyer, Kuno: Zur kelt. Wortkunde. VIII. (S. 618—633.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Müller, F. W. K.: Toχrī u. Kuišan ⟨Küšän⟩. Mit 2 Taf. (S. 566—586.) Lex.-8°. '18. In Komm. b 1. —

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Neuberg, Carl, Prof. Dr.: Über e. allgemeine Beziehung d. Aldehyde zu d. alkohol. Gärung u. d. Atmungsvorgängen. (S. 588—602 m. 2 Fig.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Schubart, W., Prof. Dr.: Ein griech. Papyrus m. Noten. Mit 1 Taf. (S. 763—768.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Schulze, Wilh.: Beiträge z. Wort- u. Sittengeschichte. I—III. (S. 320—791.) Lex.-8°. '18. In Komm. b 2. —

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Sieg, E., Prof. Dr.: Ein einheim. Name f. Toχrī. (S. 560—565.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Struve, H.: Prüfung d. Uhrwerke an d. Äquatorealen d. Babelsberger Sternwarte. (S. 655—668.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

°**Verzeichnis**, Amtliches, d. einstünd. Abendvorlesungen ([an d.] Handels-Hochschule Berlin, Korporation d. Kaufmannschaft v. Berlin), Wintersem. 1918/19. (19 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. —, 30

Weyl, Herm., Prof. Dr.: Gravitation u. Elektrizität. (S. 465—480.) Lex.-8°. '18. In Komm. b —, 50

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

B] **Georg Reimer** in **Berlin** ferner:

Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.: Dichterfragmente aus d. Papyrussammlung d. kgl. Museen. (S. 728—751.) Lex.-8°. '18. In Komm. b 1. —

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1918.

Verlag »Der Tag« in **Wien** VIII, Alserstr. 55.

Kreppel, J.: Der Friede im Osten. Noten, Manifeste, Botschaften, Reden, Erklärungen, Verhandlungsprotokolle u. Friedensverträge m. d. Ukraine, Russland u. Rumänien. **Mit Einleit. u. Anmerkungen.** (XXXII, 280 S.) gr. 8°. '18. 8. —

Richard Wolf in **Freiburg i. B.**, Bismarckstr. 4.

Wolf's, Rich. ⟨Fritz Wolf⟩, Jahrbuch f. d. deutschen Aktien-Brauereien u. Aktien-Malzfabriken. Statist. Nachschlagebuch üb. d. Vermögensverhältnisse u. Geschäftsergebnisse derselben im Betriebsj. 1914/1915. Nach amtl. Grundlagen zsgest. 26. Jg. 1916. (XXIII, 204 S. m. 19 Tab.) gr. 8°. o. J. ['18]. 8. —; geb. 9. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Tho] **Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.** in **Berlin.**

Dorfkirche, Die. Illustrierte Monatsschrift z. Pflege d. religiösen Lebens in heimatl. u. volkstüml. Gestalt. Hrsg.: Hans v. Lüpke. 11. Jg. 1917/1918. 10. Heft. (26 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. —

Dorfzeitung, Deutsche, vereinigt m. d. Deutschen u. Thüringer Dorfboten. Begr. v. Heinr. Sohnrey. Red.: Oskar Frederich. 21. Jg. 1918. Nr. 27. (8 S.) 32×24 cm. Viertelj. b n.n. —, 90

Heim u. Scholle. Wochenschrift f. Ansiedler usw. Hrsg. v. Prof. H. Sohnrey. Schriftleitung: Fr. Lembke. Jg. 1918. Nr. 27/28. (12 S.) 35×25,5 cm. Viertelj. b 1. 25

°**Heimkehr.** Kriegszeitschrift d. Fürsorgevereins f. deutsche Rückwanderer. Hrsg.: Alfred Borchardt. Schriftleitung: Dr. R. Peschke. 1. Jg. 1918/1919. Nr. 7. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 1. 20

Kreis- u. Gemeinde-Verwaltung, Die. Schriftleitung: Kreisausschuß-Sekr. Reinhold Schoplick. 11. Jg. 1918. Nr. 7. (12 S.) 31,5×23 cm. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. b —, 75

Wilhelm Engelmann in **Leipzig.**

Gerland's, G[eorg], Beiträge z. Geophysik. Zeitschrift f. physikal. Erdkunde. Zugleich Organ d. kais. Hauptstation f. Erdbebenforschung zu Strassburg i. E. Beil.: Mitteilungen d. Zentralbureaus d. internationalen seismolog. Assoziation. Unt. Mitw. v. Angot . . . hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. O. Hecker u. Prof. Dr. E[mil] Rudolph †. 14. Bd. 4. Heft. Mit 8 Fig. im Text. (IV u. S. 259—326 u. 75—122.) gr. 8°. '18. 18. —

Gu] **Gustav Fischer** in **Jena.**

Archiv f. Protistenkunde. Begr. v. [Dr.] Fritz Schaudinn, hrsg. v. Proff. Drs. Max Hartmann u. Adolf Pascher. 39. Bd. 1. Heft. Mit 7 [4 farb.] Taf. u. 13 Abb. im Text. (106 S.) gr. 8°. '18. b 28. —

Gu] **R. Friedländer & Sohn** in **Berlin.**

Zeitschrift, Deutsche entomologische. ⟨Berliner entomolog. Zeitschrift u. Deutsche entomolog. Zeitschrift in Wiedervereinigung.⟩ Hrsg. v. d. deutschen entomolog. Gesellschaft, E. V. ⟨Berliner entomolog. Verein 1856. Deutsche entomolog. Gesellschaft 1881 in Wiedervereinigung.⟩ Schriftleitung: Dr. P. Schulze. Jg. 1917. Beiheft 2. ⟨Mit 14 Textabb.⟩ (S. 663—790.) gr. 8°. '18. In Komm. n.n. 5. —

— Dasselbe. Jg. 1918. Doppelheft 1/2. ⟨Mit 28 Textabb.⟩ (196 S.) gr. 8°. '18. In Komm. n.n. 10. —

Roe] **Martin Hager, Verlag** in **Bonn.**

Pflüger's Archiv f. d. gesamte Physiologie des Menschen u. d. Tiere. Hrsg. v. Prof. Dir. Max Verworn unt. Mitw. v. Prof. Bernh. Schöndorff. 170. Bd. 10.—12. Heft. Mit 6 Taf u. 28 Textfig. (IV u. S. 501—695.) gr. 8°. '18. 11. —; Subskr.-Pr. 9. 25

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.

Zeitschrift f. ägyptische Sprache u. Altertumskunde. Mit Unterstützung d. kgl. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften hrsg. v. Georg Steindorff. 54. Bd. Mit 31 Abb. im Text u. 4 Taf. (III, 146 S.) Lex.-8°. '18. b 25 —

[Gn] **August Hirschwald** in **Berlin.**

Archiv f. klinische Chirurgie. Begr. v. weil. Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. B. v. Langenbeck. Hrsg. v. Proff. Drs. W. Körte, A[nton] Freih. v. Eiselsberg, O[tto] Hildebrand, A[ugust] Bier. 109. Bd. 4. Heft. ⟨Schluss d. Bds.⟩ Mit zahlr. Textfig. (IV u. S. 677—855.) gr. 8°. '18. 8. —

[Ge] **S. Karger** in **Berlin.**

Jahrbuch f. Kinderheilkunde u. phys. Erziehung. Hrsg. v. J. v. Bókay, A[dalb]. Czerny, E[mil] Feer u. O[tto] Heubner. 88., d. 3. Folge 38. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 160 S. m. Abb. u. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. '18. 24. —

Monatsschrift f. Geburtshülfe u. Gynäkologie. Hrsg. v. A. Martin, F. Schauta, A. Döderlein. 48. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 82 S. m. Abb.) Lex.-8°. '18. 24. —

— für Psychiatrie u. Neurologie. Begr. v. C. Wernicke u. Th. Ziehen. Hrsg. v. Prof. Dr. K. Bonhoeffer. 44. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 126 S. m. Abb. u. 2 Taf.) Lex.-8°. '18. 24. —

Zeitschrift, Dermatologische. Begr. v. O. Lassar. Unt. Mitw. v. A. Alexander . . . u. in Gemeinschaft m. G. Arndt, A. Blaschko, S. Ehrmann, K. Herxheimer, V. Klingmüller hrsg. v. Erich Hoffmann. 26 Bd. 1918. 6 Hefte. (1. Heft. 64 S. m. Abb.) Lex.-8°. b 22. —

[Fl] **Photographische Korrespondenz** in **Wien.**

Korrespondenz, Photographische. Begr. 1864 durch Ludwig Schrank. Red.: Rat Wilh. J. Burger. 55. Bd. 1918. 7. Heft. (32 S. m. Abb., 7 S. Abb. u. 1 Taf.) gr. 8°. Viertelj. b 3. —; Einzelheft 1. 20

[Hoff] **Polytechnische Buchhandlung A. Seydel** in **Berlin.**

Asphalt- u. Teerindustrie-Zeitung u. Zeitschrift f. Strassenbau, Dachbedeckung u. Imprägnierung. Red.: M. Lüdecke. 18. Jg. 1918. Nr. 20. (12 S.) 32×24 cm. In Komm. Viertelj. b n.n. 4. — + 10% T.

Kunstdünger, Futtermittel, Leim. Red.: Bernh. Lüdecke. 15. Jg. 1918. Nr. 13. (12 S.) 32,5 ×23,5 cm. In Komm. Viertelj. b 2. 50 + 10% T.

Oel- u. Fett-Zeitung. Red.: Bernh. Lüdecke. 15. Jg. 1918. Nr. 13. (16 S.) 34×24,5 cm. In Komm. Viertelj. b 2. 50 + 10% T.

Sozial-Technik. Verantwortlich: Albert Seydel. 17. Jg. 1918. 7. Heft. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Halbj. 7. 50

[S] **Julius Springer** in **Berlin.**

Zeitschrift f. angewandte Anatomie u. Konstitutionslehre. Hrsg. unt. Mitw. v. F. Chvostek, F. Martius v. J. Tandler. 4. Bd. 6 Hefte. (1.—3. Heft. 178 S. m. Abb.) gr. 8°. '18. 28. —

[V] **Vandenhoeck & Ruprecht** in **Göttingen.**

Monatsblätter f. d. evangel. Religionsunterricht. Hrsg. v. Lyz.- u. Oberlyz.-Dir. Heinr. Spanuth. 11. Jg. 1918. 7. Heft. (32 S.) gr. 8°. Halbj. b 3. —; m. d. Blättern f. religiöse Erziehg. 3. 30; Einzelheft —. 80

F. C. W. Vogel in **Leipzig.**

Zeitschrift, Deutsche, f. Nervenheilkunde. Unt. Mitw. v. Prof. Foerster . . ., hrsg. v. em. Dir. Prof. Wilh. Erb, em. Dir. Prof. L. Lichtheim, em. Dir. Prof. Fr[dr]. Schultze, Dir. Prof. A[dolf] v. Strümpell. Red. v. A[dolf] Strümpell. Offizielles Organ d. »Gesellschaft deutscher Nervenärzte«. 60. Bd. 6 Hefte. (1.—3. Heft. VIII, 211 S. m. 6 Abb. u. 2 farb. Taf.) gr. 8°. '18. 24. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

T bedeutet Teuerungszuschlag.

F. Bruckmann, A.-G. in **München.** 4400

*Muthesius: Kleinhaus und Kleinsiedelung. Etwa 7 ℳ.

Edwin Frankfurter in **Lausanne.** 4394

Salih Munir Pacha: La Politique orientale de la Russie. 12 ℳ.
Patrick Steel Hardy: 35 Years of British Rule in Egypt. 7 ℳ 50 ₰.

Fredebeul & Koenen in **Essen.** 4393

Lorenz: Das Einmachen und Haltbarmachen der Früchte und Gemüse. 4. Aufl. 1 ℳ 20 ₰.

Fr. Wilh. Grunow in **Leipzig.** 4398

Janoske: Daniel auf der Tonleiter. Hum. Roman. 5.—8. Tausend. 4 ℳ 50 ₰, in Geschenkbd. geb. 6 ℳ 50 ₰.

Otto Harrassowitz in **Leipzig.** 4393

Jahrbuch der Bücherpreise. X. u. XI. Jahrg. 1916 u. 1917. Geb. 18 ℳ.

Jos. C. Huber's Verlag in **Diessen vor München.** U 2

Hoffmann: Der Tabakbau in der Heimat. 80 ₰.

Oscar Laube, Verlag in **Dresden.** 4397

Der Siedler. Septemberheft. 1 ℳ.
— Sonderheft Thüringen. 1 ℳ 50 ₰.

Eduard Rühls Buch-Kunsthandlung in **Bautzen.** U 4

Koschwitz: Stadtheimat. 1 ℳ 80 ₰.

Edwin Runge in **Berlin-Lichterfelde.** 4396

Sternaux: Sommer im Harz. 5. Tausend. 2 ℳ 40 ₰.

Eugen Salzer in **Heilbronn.** U 4

*Von schwäbischer Scholle. Kalender 1919. Etwa 1 ℳ 50 ₰.

Verlagsbuchhandlung für Lebenswissenschaft in **Nürnberg.** 4400

*Lechler: Das bergauflaufende Rad. 1 ℳ 80 ₰.

Verlagsstelle des Meßamts für die Mustermesse in **Leipzig.** 4391

Amtliches Leipziger Meß-Adreßbuch. 45. Aufl. 2 ℳ.

W. Vobach & Co. in **Leipzig.** U 2

*Jobst: Ich warte. 4 ℳ.
*Selkow: Nun bin ich dein. 4 ℳ.

Kurt Wolff Verlag in **Leipzig.** 4399

*Einstein: Der unentwegte Platoniker. 6 ℳ, geb. 10 ℳ.

v. Zahn & Jaensch, Verlagskonto in **Dresden.** 4401

Springer: Salzversorgung Afrikas. 6 ℳ.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Achtung, Sortimenter!

Wir haben im Oktober 1917 den gesamten Verlag von Fritz Eckardt G. m. b. H., Leipzig, erworben und mit unserer Firma vereinigt. Trotz mehrfacher Anzeige der Übernahme erhalten wir täglich Zettel mit der Firma Fritz Eckardt, die mit großer Verspätung einlaufen. Wir bitten dringend, in Zukunft Eckardtsche Verlagsartikel nur bei uns zu bestellen.

Leipzig, 19. August 1918

Oldenburg & Co. Verlag

Oscar Röder

Antiquariat

Leipzig-R., Perthesstr. 8

hat jetzt

Postscheckkonto

Nr.

Leipzig 54349

Infolge zahlreicher Rückfragen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir nur in Leipzig ausliefern und **keine direkten Sendungen** machen. Die Münchner und Wiener Firmen finden unsere gangbarsten Werke vorrätig bei der Münchner Kommissionsbuchhandlung bzw. der Firma **Hugo Heller & Cie.**, Wien.

München, 21. August 1918.

Holbein-Verlag.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wegen Ablebens des Mitbesitzers und Geschäftsführers ist eine in Braunschweig belegene, noch im Betriebe befindliche

Druckerei

mit 1 Schnellpresse, 1 Tiegeldruckpresse nebst elektr. Antrieb und gutem Schriftenmaterial, mit der auch der Verlag einer **Wochenschrift** (Offertenblatt der Nahrungsmittelbranche) verbunden ist, preiswert zu verkaufen. Objekt ca. 25000 ℳ bei ca. 15000 ℳ Anzahlung. Ernstliche und schnell entschlossene Käufer erfahren Näheres durch den Invalidendank, Braunschweig, unter T. 848.

Kaufgesuche.

Junger Buchhändler, dessen bisherige Tätigkeit Gewähr für erfolgreiche Weiterentwicklg. bietet, sucht einen angesehenen, gangbaren

Verlag

zu kaufen.

Es stehen ihm gegenwärtig 500000 M. zur Verfügung.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Angebote unter 1604 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gegen Kasse kauft bald oder später Ladeneinrichtung, Sortim.-Lager (auch Kunst), Kataloge, größere gut gehalt. bis auf Neuzeit ergänzte Leihbibl. **Carl Köhler, Darmstadt.**

Kl. gute **Leihbibliothek zu kaufen gesucht.** Angebote durch **W. Böhmer & Co., Charlottenburg,** Schillerstr. 83.

Fertige Bücher.

Die fortgesetzte Steigerung der Herstellungskosten zwingt uns, von heute an auch unsere

Illustrierte Kriegs-Chronik des Daheim

In Heften zu 90 Pf. ord.

mit einem Teuerungszuschlag von 20% vom Nettopreise auszuliefern, wovon wir Vormerkung zu nehmen bitten.

Leipzig, 24. August 1918.

Velhagen & Klasing
in Bielefeld u. Leipzig.

Von jetzt ab werden folgende Ladenpreise wie hier mitgeteilt erhöht:

Willrath Dreesen: Gedichte.
Geb. ℳ 4.50
Otto Ernst: Gedichte.
Brosch. ℳ 3.50
— do. Geb. ℳ 5.—
— Stimmen des Mittags.
Brosch. ℳ 3.50
— do. Geb. ℳ 5.—
Emil Ertl: Nachdenkliches Bilderbuch II. Brosch. ℳ 4.50
— do. Geb. ℳ 6.—
— Nachdenkliches Bilderbuch I.
Brosch. ℳ 4.50
— do. Geb. ℳ 6.—
Rudolf Heubner: Venezianische Novellen. Brosch. ℳ 3.50
— do. Geb. ℳ 5.—
Rudolf Greinz: Die Stadt am Inn. Brosch. ℳ 6.—
— do. Geb. ℳ 8.—
— Rund um den Kirchturm.
Brosch. ℳ 4.50
— do. Geb. ℳ 6.50
— Die kleine Welt. Brosch. ℳ 5.—
— do. Geb. ℳ 7.—
— Die Schellenkappe.
Brosch. ℳ 3.—
— do. Geb. ℳ 5.—
— Äbtissin Verena. Geb. ℳ 7.—
— Unterm roten Adler.
Brosch. ℳ 5.—
— do. Geb. ℳ 7.—
— Gertraud Sonnweber.
Brosch. ℳ 5.—
— do. Geb. ℳ 7.—
— Auf der Sonnseit'n.
Brosch. ℳ 5.—
— do. Geb. ℳ 7.—
— Allerseelen. Brosch. ℳ 6.—
— do. Geb. ℳ 8.—
— Das Haus Michael Senn.
Brosch. ℳ 6.—
— do. Geb. ℳ 8.—
— Aus 'm heiligen Landl.
Brosch. ℳ 5.—
— do. Geb. ℳ 7.—
— Bergbauern. Geb. ℳ 6.—
— Das goldene Kegelspiel.
Brosch. ℳ 4.—
— do. Geb. ℳ 6.—
— Das stille Nest. Brosch. ℳ 6.—
— do. Geb. ℳ 8.—
— Im Herrgottswinkel.
Geb. ℳ 6.—

Leipzig.
L. Staackmann, Verlag.

Preiserhöhung!

Nachstehendes Werk unseres Verlages erhöhen wir von heute ab:

Friedmann, Fritz,

Was ich erlebte!

Neue, revidierte Ausgabe.
2 Bände broschiert à 5 ℳ ord.
(à 3.50 ℳ bar)
(Bisheriger Preis à 4 ℳ ord.)

Berlin W. 30, 20. August 1918.

Alfred Pulvermacher & Co.

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

Z

Ein stattlicher Band mit sehr wirkungsvollem mehrfarbigen Umschlagbild 5 Mark, gebunden 6 Mark.

Neuauflage unter der Presse.

Jan Günt hat noch Pferd und Wagen. Als amerikanischer Konsul behält er sie auch, aber die Brüsseler haben Kutschen als pangermanisch verdächtigt, und eingeworfene Scheiben halten auf und verderben die Laune.

Erste Auflage durch Vorbestellungen bereits vergriffen.

Früher erschienen und in gutem Friedensdruck, -Papier und gutem Friedenspappband noch vorrätig:

Der Ritt gen Morgen. Roman

Gebunden 5 Mark

Die Personenzeichnung ist brillant, die Sprache ganz prächtig. Es ist ein männliches Buch, ein Buch mit Fäusten und blanker Wehr. Es ist ein deutsches Buch — und darum können wir's wohl brauchen. E. v. Kapherr im „Literarischen Echo".

Feuer im Nebel. Novellen

Gebunden 4 Mark

In diesen 12 Arbeiten steckt so viel urwüchsig Gesundes, so viel starke Männlichkeit im Empfinden, eine Knorrigkeit des Ausdrucks, die prachtvoll zusammenfallen mit dem Charakter seines Stoffgebietes, der Geest, dem Meere, den Watten, den Kämpfen zwischen Mensch und Naturgewalt in den Weiten zwischen Land und Wasser. Kölnische Zeitung.

Totentanz. Roman

Gebunden 6 Mark

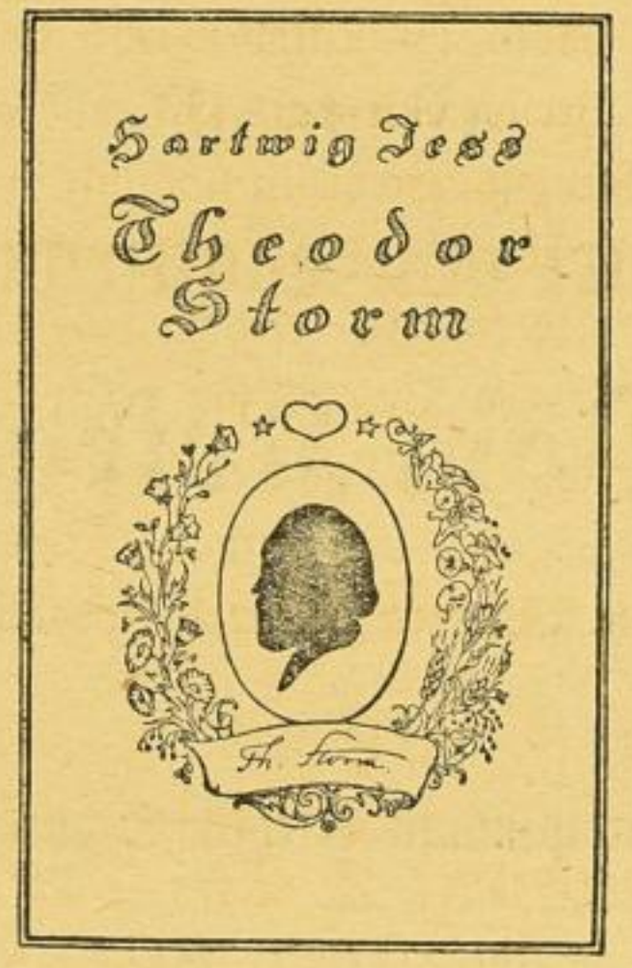
Es ist ein Buch der Tiefe, ein Buch des Gedankens und in seinem männlichen Geist eins der bedeutendsten dichterischen Zeugnisse des Weltkrieges. Tägliche Rundschau.

Rabatt bar 35%, 40% und 11/10

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

Z



Sein Leben und sein Schaffen

Mit einem Bildnis des Dichters und einer handschriftlich wiedergegebenen Widmung von Caesar Flaischlen.

Geb. M. 2,70 ord., M. 1,80 netto, M. 1,62 bar und 10/11.

... Es ist ein gutes Buch auf Grund genauer Kenntnis aller bisher veröffentlichten Literatur, zeichnet auch mit sicherer Hand vor allem ein Bild der dichterischen Entwicklung und gibt sehr anziehende Erläuterungen und Stoffquellen der Lyrik und Novellistik des Dichters. Kölnische Ztg.

Die ruhige Schreibweise von Hartwig Jeß gibt dieser vorzüglichen Biographie ihren besonderen Reiz. Zürcher Post.

... Das gehaltreiche Buch, dessen Ausstattung von sehr gediegen-künstlerischem Geschmacke zeugt, gehört zu den schönsten und wertvollsten Werken, die jemals über Storm geschrieben sind. Bankier für Alle.

Schickt Storm ins Feld!

Insel-Verlag zu Leipzig

Z

General Karl von Clausewitz
Vom Kriege

Um Veraltetes gekürzte Ausgabe

besorgt von

Hauptmann Arthur Schurig

In Leinen 10 Mark

Joh. Gustav Droysen
Das Leben des Feldmarschalls Grafen Yorck v. Wartenburg

Zwei Bände

Mit 8 Bildnissen und 8 Karten

In Leinen 18 Mark

In den nächsten Tagen erscheinen Z

in 5ter Auflage:

Die alten Germanen

Ein fröhlicher Sang aus der Väter Zeit

von

Heinrich Schaeffer

Mit vielen lustigen Bildern

von

Arthur Krüger

Gebunden M. 5.– ord., M. 3.35 bar u. 7/6

in 3ter Auflage:

Auf der Walze

Des Deutschtums Werdegang von der Völkerwanderung bis zu unseren Tagen

von

Heinrich Schaeffer

Mit vielen Zeichnungen

von

Arthur Krüger

Gebunden M. 5.– ord., M. 3.35 bar u. 7/6

Diese beiden in der humoristischen Literatur einzig dastehenden Werke Heinrich Schaeffers, die allein während der ersten Kriegsjahre das eine zweimal, das andere einmal neu gedruckt werden mußten, waren längere Zeit vergriffen. Erst jetzt gelang es uns, das nötige Papier zu beschaffen und Neuauflagen herzustellen. Leider mußten wir uns in der Bemessung der Höhe der Auflagen Beschränkung auferlegen, sodaß wir außerstande sind, in Kommission zu liefern.

Wir bitten zu verlangen. Bei Partiebezug beide Werke auch gemischt!

Teuerungszuschlag erheben wir nicht!

Berlin SW. 68,
im August 1918.

A. Hofmann & Comp.

Da die Erhebung des Teuerungszuschlages beim Publikum vielfach falsche Vorstellungen hervorgerufen hat, nehmen wir hinfort davon Abstand, die Preise unserer Neuerscheinungen in der Form eines Grundpreises plus Teuerungszuschlag anzugeben, und setzen künftighin, wie in unseren letzten Ankündigungen bereits geschehen, lediglich einen Kriegspreis als einzigen Verkaufspreis fest. Wir heben also für unsere sämtlichen Verlagswerke

den Teuerungszuschlag auf.

Für alle in unserem soeben versandten Wahlzettel aufgeführten Bücher gelten hinfort die darin als Grundpreis einschließlich Teuerungszuschlag angegebenen Verkaufspreise als Kriegsladenpreise. Wir bitten das Sortiment, künftighin diese Preise als einzige Verkaufspreise zu führen.

Die in diesem Wahlzettel nicht enthaltenen älteren Bestände werden, soweit sie vorrätig sind, ohne Teuerungszuschlag geliefert.

Selbstverständlich werden unsere Herren Autoren von den nun geltenden Grundpreisen honoriert.

Sobald nach dem Kriege günstigere Herstellungsbedingungen eintreten, werden die Ladenpreise entsprechend ermäßigt werden.

Dieses Inserat erscheint dreimal.

München, den 15. August 1918

Georg Müller Verlag München

Soeben ist erschienen:

Amtliches Leipziger Meß-Adreßbuch

(Aussteller-Verzeichnis)

der

Herbst-Mustermesse Leipzig 1918.

45. Auflage.

Preis M. 2.— ord. M. 1.50 bar.

Wir erbitten Ihre Bestellungen direkt an

CARL FR. FLEISCHER, LEIPZIG.

❀

Verlagsstelle des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig.

Otto Stückrath

Zwei Frauen

und

fünf andere Geschichten

Der **erste** Band von „Deutsches Land und deutsches Volk", herausgegeben vom Reichsbund für Heimatkunst, wird soeben ausgeliefert. Damit beginnt eine Buchreihe zu erscheinen, deren **schöne** und preiswerte Bücher zweifellos bald in **jeder** Buchhandlung vorrätig sein werden. Große Bestellungen bezeichnen das Vertrauen des Buchhandels zu dieser Sammlung. Der Pflege des Deutschtums im Geiste einer **frohen, stolzen** Heimattreue gewidmet, wird allen diesen sorgsam ausgewählten Büchern ein **schöner, sieghafter** Erfolg beschieden sein. Wir liefern mit vollem

:: **Umtauschrecht.** ::

*

Ladenpreis 2.50 Mark steifkartoniert
Nettopreis 1.65 Mark und 13/12

Z

Der Montanusverlag zu Siegen

Nehmen Sie auf Lager

solange mein gebundener Vorrat reicht:

Bürger, Otto, Quintrales. Sieben Geschichten aus einem heißen Lande. Geb. M. 4.—

Doehler, G., Aus Kuckucksgrün und Rabenbrunn. Dorfgeschichten. Geb. M. 3.25

Fischer, R., Landungen. Sechs Novellen. Geb. M. 4.—

Frey, Werner, Zweites Leben. Erzählung. Geb. M. 2.50

Freyer, W., Im Kampf um den Ozean. Seeroman. Geb. M. 6.—

Lewald, Emmi (Emil Roland), Das Hausbrot des Lebens. Roman. Geb. M. 6.50

Roland, Emil (Emmi Lewald), Gefühlsklippen. Novellen. Geb. M. 3.50

— In blauer Ferne. Neue Novellen. Geb. M. 3.50

— Kinder der Zeit. Novellen. Geb. M. 3.50

— Das Schicksalsbuch und andere Novellen. Geb. M. 4.50

Z In Anbetracht der für den Winter sicher bevorstehenden Verkehrsstockungen empfiehlt es sich, jetzt bereits den Weihnachtsbedarf zu decken.

Verlangzettel mit Barpreisen anbei.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig

Z **In unserem Verlag erschien:**

Andersen
Die kleine Seejungfer

Reich illustriert und koloriert

von

Charlotte Berend-Corinth

Ein **prächtiges Buch** für **Kinder** und **Erwachsene!**

Bezugsbedingungen:

M. 6.— ord., 4.20 netto

Partie 11/10

Berlin W. 15. Reuß & Pollack, Verlag.

Noch in Friedensdrucken zu haben!

Z

Mit zum Wertvollsten der neueren Literatur gehören die gehaltvollen Romane von - - - - -

Frieda von Bülow

Im Lande der Verheißung

Kolonialroman. 5. Aufl. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.50

Wohl unser bester Kolonialroman, entstanden aus persönlichen Eindrücken, das hohe Lied unserer Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika.

Allein ich will

Roman aus der Rhön. 3. Auflage Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Dieser Pfarrerroman gehört zum Besten aus dem reichen Schaffen Frieda von Bülows.

Frauentreue

Roman. 1.—3. Tausend Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50

Wir von heute

Novellen Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50

Hüter der Schwelle

Roman. 3. Auflage Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Ein Eheproblem von feinster Psychologie, das gründlich Menschenkenntnis verrät.

Die Schwestern

Roman. 3. Auflage Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50

Ein Buch voll Wärme und inneren Erlebens.

Die Tochter

Roman. 3. Auflage Geh. M. 5.—, geb. M. 6.50

Die stilisierte Frau

Zwei Novellen Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50

Frieda Freiin von Bülow

Ein Lebensbild von Sophie Hochstetter
Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50

In seiner Schlichtheit und seiner vornehmen Gesinnung ein bleibendes Denkmal für diese edle Persönlichkeit und ihr reiches Schaffen.

Kein Kriegsaufschlag. Bar (falls auf diesem Zettel bestellt) mit 40% u. 7/6. Einbände, auch der Freiex., 30% no. In Rechnung 30%.

Dresden-Blasewitz Carl Reißner

Bei energischer Verwendung Massenabsatz!

Ⓩ **Soeben ist erschienen!** Ⓩ

Die 4. Auflage,
der Jetztzeit entsprechend umgearbeitet:

Das Einmachen und Haltbarmachen der Früchte und Gemüse

mit und ohne Apparat

von

Maria Lorenz.

Ein vollständiges Handbuch zum Einmachen von Gemüsen in Büchsen und Einlegen in Salz oder Essig, zum Dörren und Abbacken von Gemüsen und Früchten, sowie Pasteten, Braten und Fischkonserven, zum Bereiten eingemachter Früchte, Gelees, Marmeladen, Fruchtsäften, Essige und Liköre, sowie zur Herstellung von Obst- und Beerenweinen.

Unter Berücksichtigung des Zuckermangels uno der Erhaltung des natürlichen Fruchtgeschmackes.

Selbstbereitung von Obstmus-Brotaufstrich

fast jedes Sortiment hat von den ersten Auflagen bezogen, und viele haben Hunderte nachbestellt.

Mehrfarbiger, wirkungsvoller Umschlag, 192 Seiten Text. Ladenpreis Mk. 1.20.

Bezugsbedingungen:

1—10	Stück mit	33⅓	v. H. und 11/10
25	„ „	35	v. H.
50	„ „	40	v. H.
100	„ „	45	v. H.
250	und mehr	50	v. H.

Es erübrigt sich, dieser Ankündigung eine besondere Empfehlung hinzuzufügen, denn dies Buch hat sich als nützlich und brauchbar erwiesen.

Bestellen Sie sofort, eine weitere Auflage ist in absehbarer Zeit ausgeschlossen! Bestellzettel liegt bei.

Fredebeul & Koenen, Essen-Ruhr,
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig

Ⓩ Zur Fortsetzung liegt versandbereit:

Jahrbuch der Bücherpreise

Alphabetische Zusammenstellung
der wichtigsten
auf den europäischen Auktionen (mit Ausschluß der englischen) verkauften Bücher mit den erzielten Preisen

bearbeitet von **F. Rupp**

X. und XI. Jahrgang: 1916 und 1917

VIII, 430 Seiten 8°.

Gebunden ℳ 18.— ord., ℳ 13,50 netto.

Ich kann **nur bar** abgeben!

Gleichzeitig mache ich auf folgende

Preisherabsetzung

für die Abnehmer dieses neuen Bandes aufmerksam:

Jahrgänge I—X: 1906—1915
statt M. 81.— für M. 60.— mit 25% bar.

Die Herabsetzung gilt nur, solange der ganz geringe Vorrat reicht, und behalte ich mir baldige Wiederaufhebung vor. Ich bitte daher besonders Antiquare, sich Exemplare zum eigenen Gebrauch und fürs Lager zu sichern und das Werk in die Kataloge aufzunehmen.

Im Neudruck wurden fertiggestellt und sind jetzt wieder lieferbar:

Ⓩ

C. Spitzweg

36 verschiedene Wiedergaben seiner besten und humorvollsten Bilder in

Postkartenformat

Serie I u. II in braunem Kupferdruck, je 12 Karten in Umschlag
Preis ℳ 1.80 ord., ℳ 1.08 netto bar die Serie.

Serie III u. IV in Vierfarbendruck, je 12 Karten in Umschlag
Preis ℳ 2.40 ord., ℳ 1.44 netto bar die Serie.

Ferner empfehlen wir unsere

Ludw. Richter-Serie

12 Karten in Vierfarbendruck ℳ 2.40 ord., ℳ 1.44 netto bar

Sämtliche Künstler-Karten auch **einzeln:**
zu 15 ₰ ord., 9 ₰ netto für den einfarbigen Druck,
20 ₰ ord., 12 ₰ netto für den mehrfarbigen Druck.

Wir bitten zu verlangen.

München, im August 1918.

Friedrich Adolf Ackermann's Kunstverlag.

Edwin Frankfurter, Verlag
in Lausanne und Leipzig

≡ Auslieferung: **Louis Naumann, L.** ≡

Ⓝ

Soeben erschienen:

Salih Munir Pacha

Ancien Ambassadeur de Turquie

La Politique orientale de la Russie

Mk. 12.–, 8.– und 7/6

Von 1602 bis 1914 gibt der Verfasser, dem als früherem türkischen Botschafter in Paris sonst nicht zugängliche diplomatische Quellen zur Verfügung standen, eine Darstellung der Beziehungen des ehemaligen russischen Kaiserreichs zum gesamten Orient. Das Buch ist kein Kriegsbuch, es besitzt einen über die gegenwärtige Epoche weit hinausreichenden historischen Wert. Kein Diplomat, kein Historiker, kein Tagesschriftsteller kann es entbehren.

∞

Edwin Frankfurter, Verlag
in Lausanne und Leipzig

≡ Auslieferung: **Louis Naumann, L.** ≡

Ⓩ

Soeben erschienen:

Patrick Steel Hardy

35 Years of British Rule in Egypt.

Mk. 7.50, 5.— und 7/6

Was wissen wir von dem englischen Ägypten? Wenig oder nichts. Zum erstenmal treibt hier ein Kenner des Nillandes von unsern Augen den Nebel, der auf den Wundern des Pharaonenreiches liegt, und wir erstaunen – und erschrecken. — Das Buch wird — berechtigtes — Aufsehen erregen, jeder Politiker, jeder warmfühlende Menschenfreund muss es lesen. —

Der sehr auffallende, in vielfarbigem Steindruck ausgeführte Umschlag unterstützt die Verkäuflichkeit des Buches.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Z

Moloch

England

von

Dr. Georges

Chatterton-Hill

91.—100. Tausend

Ladenpreis M. 1.20, bar 72 Pf. u. 11/10

Wir bitten, umgehend zu verlangen und sofort wieder ins Fenster zu hängen.

40% Rabatt und 11/10!

Zettel anbei.

Verlag

„Das Größere Deutschland" G. m. b. H.

Dresden-A. 1. Abteil. Buch-Verlag

Preiserhöhung.

Die nachfolgenden, in neuer Auflage erschienenen Werke meines Verlages muß ich im Preise erhöhen:

Grimms Märchen. Quart ††
kostet jetzt ℳ 7.50 statt ℳ 6.50

Hauffs Märchen. Quart †
kostet jetzt ℳ 7.50 statt ℳ 6.50

Kloerß, Eine lustige Gesellschaft
kostet jetzt ℳ 7.50 statt ℳ 6.50

Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte
kostet jetzt ℳ 5.— statt ℳ 4.50

Ich bitte von dieser Preisänderung Kenntnis zu nehmen. Die auf mein Rundschreiben vom 1. August 1918 eingegangenen Bestellungen werden zu diesen neuen Preisen ausgeführt.

Stuttgart, 20. August 1918.

K. Thienemanns Verlag.

Die Schule des Lebens

Verlagsgesellschaft m. b. H. / Naumburg a. S. 6

Z

Faustus:

Takt und Lebenserfolge

16.—20. Tausend

Dass es zur Erziehung von Lebenserfolgen notwendig ist, unseren Mitmenschen angenehm zu sein, und dass man, um angenehm und beliebt zu werden, vor allem Takt besitzen muss — das ist ohne weiteres einleuchtend. Diese Schrift lehrt uns, den Takt als nie versagende Waffe im Kampfe um das Glück, als Helfer in allen Lebenslagen zu schätzen und zu benutzen.

Preise:

ord. Mk. 1.40, bar Mk. —.90
Partien: 11/10, 23/20, 35/30

Bestellzettel anbei.

Der Absatz wird durch grosszügige Reklame in Tageszeitungen u. Zeitschriften gefördert

Als Lesestoff für jeden religiös und philosophisch Interessierten empfehle ich zu erneuter Verwendung die im Jahre 1913 erschienene Schrift:

Sören Kierkegaard und die Philosophie der Innerlichkeit

von

Theodor Haecker

brosch. ℳ 2.— ord., ℳ 1.33 bar, Freiexemplare 7/6.

Vom gleichen Verfasser sind Arbeiten im **Brenner-Verlag, Innsbruck,** und neuerdings im **Hellerauer Verlag Jakob Hegner, Hellerau,** erschienen. Handlungen in Großstädten und Universitätsstädten haben wiederholt Partien obiger Schrift abgesetzt. In Kommission kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

J. F. Schreiber, München,
Separat-Konto.

600*

Preiserhöhungen
mit sofortiger Wirkung:

		geh.	geb.	Hlbfz.
Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten in Wort und Bild	bisher M. 6.—	—	7.—	—
Laukhard, F. Ch., Der Wild- und Rheingraf Carl Magnus (Aus d. Zopfzeit Bd. I)		—	7.50	10.—
— Der Krieg der Fünfkäser und Bierhengste. (Aus der Zopfzeit Band II)		—	7.50	10.—
Bisher gab es **nur eine Halbfrz.-Ausgabe** zu M. 7.50, diese kostet jetzt M. 10.—, die **neu erscheinende Halbleinen-Ausgabe** je M. 7.50.				
Bücher, Seidene: 1. Bd. Ninon de Lenclos, Von der Liebe, den Frauen und der Galanterie	bisher M. 3.50	—	4.—	—
— 2. Bd. Blüchers Briefe an seine Frau	bisher M. 2.— bzw. M. 3.50	2.25	4.—	—
— 3. Bd. Napoleons Briefe an Josephine	bisher M. 2.— bzw. M. 3.50	2.25	4.—	—
Mark Twain, Toms Abenteuer und Streiche	**Jugend-Ausgabe** bisher M. 4.50	—	5.50	—
— Huck Finns Fahrten und Abenteuer		—	5.50	—

Stuttgart, 20. August 1918. **Robert Lutz**

Die

Ⓩ **Vossische Zeitung**

veröffentlicht in der Nr. vom 18. Aug. nachstehende Besprechung:

„Sommer im Harz" betitelt sich ein schmales Büchlein, das Ludwig Sternaux geschrieben und Edwin Runge in Groß-Lichterfelde verlegt hat. Es sind hübsche stimmungsvolle Skizzen von einer Harzwanderung, überhaupt von dem Duft empfindsamer Erinnerung. Sternaux ist ein sentimentaler Reisender, der auf Stimmung aus ist. Das naive Empfinden der Landschaft liegt ihm fern. Träumend wandert er auf Spuren der Vergangenheit, er versäumt sich in alter Städte winkelreichem Düster, und Goethe-Schatten ziehen leibhaftig mit ihm. Seine Reise ist mehr ein Erlebnis des Gefühls als der Sinne. Immer klingt leise das „Da draußen stets betrogen", und das Gefühl des Reisenden öffnet sich erst ganz, wenn des Mondes unvollkommene Scheibe mit später Glut emporsteigt. Wenn die Dinge ihre Kontur verlieren, schwärmt die Seele, den Nachtfaltern gleich, aus und sucht den zarten Duft poetischer Motive. Es ist romantische Atmosphäre, die einen umfängt, wenn man sich Sternaux anschließt. Man verliert sich in Traumlandschaft. Aber diese Atmosphäre ist die Natur des Büchleins, und man möchte es nicht anders haben. Dem, der je den Harz durchwanderte, wird es das Gefühl für manche Stimmung erst zum Bewußtsein bringen und ihm so die Reise aufs neue zu einem Erlebnis machen. Dem anderen aber ist es ein Stück Poesie, sehnsüchtigen Traumes Erglänzen. P. H.

Das wundervolle kleine Buch liegt bereits im 5. Tausend vor und kostet **mit Teuerungszuschlag** M. 1.45 in starkem Karton geheftet — gebunden: M. 2.40.

Ich liefere bei Bestellungen auf anlieg. Zettel bis 15. Sept. 1918

ausnahmsweise bar mit 40% und 7/6

sonst nur 13,12, bedingt mit 30%.

Groß-Lichterfelde. **Edwin Runge,** Verlag.

Ⓩ Soeben erschien:

Selbstmord oder neues Leben?

Ein Wort zur Bevölkerungspolitik der deutschen Juden

Von

Prof. Dr. Eugen Wolbe.

Die vielumstrittene Judenfrage in neuer Beleuchtung. Eine hochaktuelle Schrift, die sowohl Philosemiten wie Antisemiten stark interessieren wird.

Da zahlreiche Rezensionen zugesagt sind, wir auch mit starker Reklame einsetzen, bitten wir ständig auf Lager zu halten.

Preis M. 1.20, bar 33⅓% und 11/10
2 Probeexemplare mit 50% = 1 M.
5 „ „ 60% = 2 M.,
wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Ⓩ

Eine neue D. Rudolf Schaefer-Mappe

ist soeben erschienen.

Drei Vaterländische Zeichnungen

Groß-Folioformat: 30½×46½ cm.

Inhalt:

Abschied, Gesegnete Flur, Feierabend.

Ladenpreis einschließlich Teuerungszuschlag des Verlages: **3 Mark.**

Nur **bar 2 Mark** mit 11/10.

(Starke Schutzpappe 40 Pfg. besonders.)

Wir konnten davon aus bekannten Gründen nur eine verhältnismäßig kleine Auflage drucken lassen und bitten deshalb um recht baldige Bestellung (auch durchs Barsortiment).

Stiftungsverlag in Potsdam.

Der Siedler

Zeitschrift zur Pflege deutschen Geistes u. guten Geschmacks im Siedlerwerk / Mit Unterstützung führender Persönlichkeiten herausgegeben von Hanns Horst Kreisel

Das Septemberheft hat folgenden Inhalt: Kurland – Neuland und ein Wort zur Kriegerheimstättenfrage. Von H. H. Kreisel / Die Bezirkssiedlungsgesellschaften in Sachsen. Von Baum. E. Richter, Flöha i. Sa. / Unsere Wohnungen. Von Hofrat Prof. O. Seyffert-Dresden / Die Beseitigung der Baukostenverteuerung nach dem Kriege. Von Reg.-Baum. Dr. Kruschwitz-Dresden / Zur Frage der Umsiedlung von Polen und Russen / Zur Beschaffung von Wohnungseinrichtungen Das Siedlerwerk im Reiche (Monatlicher Gesamtüberblick) u. a. Beiträge

Preis des Heftes in vornehmer Ausführung M 1.– ord., M –.70 bar, M –.75 i. R.

Damit schließt das erste Vierteljahr des Erscheinens meiner Zeitschrift. Sie ist rasch zum führenden Blatt der Siedlungsbewegung geworden, was zahlreiche anerkennende Schreiben beweisen. Leider hat sich der Buchhandel noch nicht voll meines Unternehmens angenommen, wie die täglich eingehenden Anfragen, ob auch durch die Buchhandlungen beziehbar, und Bestellungen bestätigen. Es liegt im Interesse jedes Berufsgenossen, vom nächsten Vierteljahr ab die Hefte regelmäßig zu beziehen und auszulegen.

Im Rahmen dieser Zeitschrift erscheint gleichzeitig auch ein

Sonderheft Thüringen

zur Ausstellung für Kleinwohnungs- und Siedlungswesen in Thüringen veranstaltet vom Bund Heimatschutz-Erfurt vom 25. Aug. bis 30. Sept.

Das Heft hat nicht nur lokale Bedeutung für Erfurt und Thüringen, sondern ist, wie nachfolgende Inhaltsangabe beweist, eine Veröffentlichung, die für das ganze deutsche Reich gilt und überall Freunde und Leser finden wird, namentlich in Heimatschutz-Kreisen. Wer sich mit dem deutschen Siedlerwerk beschäftigt, muß von den wertvollen Beiträgen des Sonderheftes Thüringen Kenntnis haben, sie werden ihm manche Anregung und Bereicherung seines Wissens geben. Darum sei das Heft an dieser Stelle besonders empfohlen. Es ist mit 16 Bildbeigaben ausgestattet, hat 72 Seiten Umfang (ohne Anzeigen) und bringt folgende Beiträge: Der deutsche Bund Heimatschutz und das Siedlungswesen. Von G. Langen, Leiter des deutschen Archivs für Siedlungswesen, Berlin / Thüringer Siedlungswesen. Von Arch. Prof. R. Salzer, Erfurt / Die Ausstellung für Kleinwohnungs- und Siedlungswesen in Thüringen zu Erfurt. Von Polizei-Bauinspektor Boegl, Erfurt / Die Einrichtung des Siedlerhauses. Von Prof. Dr.-Ing. P. Klopfer, Weimar / Die landschaftliche Eigenart der Thüringer Siedlungen. Von E. Redslob, Erfurt / Die Heimstättengenossenschaft in Jena. Von Arch. P. Engelhardt, Jena / Die Kriegerheimstättensiedlung in Groß-Schwabhausen bei Jena. Von Prof. E. Pilz, Jena / Die Siedlungsgesellschaft Sachsenland in Halle a. S. / Die Nachweisung von Heimstätten. Von J. Leute, Geschäftsführ. der Thüringer Vereinigung für Heimatpflege / Aufgaben und Ziele des Verbandes gemeinnütziger Kriegersiedlungen / Das Siedlerwerk in Thüringen (Gesamtüberblick über Neugründungen und über die Entwicklung in Thüringer Staaten und Städten)

Preis M 1.50, M 1.– bar, M 1.20 i. R.

Oscar Laube·Verlag
Dresden

Drei Bücher von grundlegender Bedeutung!

In unserem Verlage erschienen:

PAUL LENSCH

DREI JAHRE WELTREVOLUTION

Preis geh. M. 3,50 geb. M. 5,50

WALTHER RATHENAU

VON KOMMENDEN DINGEN

Preis geh. M. 6— geb. M. 8—

LEOPOLD v. WIESE

DER LIBERALISMUS

in Vergangenheit und Zukunft

Preis geh. M. 4— geb. M. 6—

Wir können nur bar liefern und bitten, möglichst mit direkter Karte zu verlangen.

S. Fischer · Verlag · Berlin

Anfang September erscheint im

Ⓩ **5. bis 8. Tausend**

Daniel auf der Tonleiter

Humoristischer Roman

von

Felix Janoske

Geheftet M. 4.50, in Geschenkband M. 6.50

(bedingt 30%, bar 35%, Partie 11/10 .. Einbände netto)

Die Herren Kollegen vom Sortiment, die das Buch kennen, werden das Erscheinen der Neuauflage gewiß mit Freuden begrüßen. Den anderen Herren möchte ich diesen im wahrsten Sinne des Wortes prächtigen humoristischen Roman heute nochmals besonders ans Herz legen. Die nebenstehende kleine Auswahl der überaus glänzenden Besprechungen wird das Buch gewiß auch den Herren Kollegen näherbringen, die nicht die Zeit finden, das Buch zu lesen und des Dichters unverfälschte Herzensfröhlichkeit und urwüchsigen Humor auf sich einwirken zu lassen.

Ich bitte zu verlangen .. Bestellzettel anbei

Einmalig. Vorzugsangebot

bar 40% und Partie 11/10 Expl.

Einbände, auch Partie-Freiexemplare netto

Fr. Wilh. Grunow · Leipzig

Ende August 1918

Felix Janoske, Daniel auf der Tonleiter

Humoristischer Roman

Paul Keller in der Bergstadt:

Felix Janoske ist ein wirklicher Humorist, das ist das größte Lob, das ich ihm aussprechen kann.

Berliner Tageblatt:

Im allgemeinen pflege ich an sogenannte „humoristische" Romane stets nur mit größter Vorsicht heranzugehen. Umso angenehmer überraschte mich das vorliegende Buch von Felix Janoske, der es sogar fertig bekommt, seinen wirklich humoristischen Roman zum Teil in den Rahmen eines deutschen Pfarrhauses zu spannen, aus dem der Held, ein junger, genialer Musiker, sich seine künftige Frau holen will. **Die Charakterisierung der einzelnen Hauptpersonen ist glänzend durchgeführt, und daß der Verfasser in den leuchtenden Humor seiner Erzählung auch ernstere Probleme zu verflechten versteht** — der Roman spielt in der sog. „Wasserpolackei" und schildert u. a. auch den schweren Kampf des deutschen Pfarrers und Lehrers gegen die oft widerspenstige Bevölkerung —, **muß ihm zum besonderen Verdienst angerechnet werden.**

Freisinnige Zeitung, Berlin:

Der Roman hält, was er im Zusatz zu seinem Titel verspricht, er ist wirklich humoristisch. **Kein gequälter, gesuchter Humor, nein, der echte und rechte, der Herz und Gemüt des Lesers gefangen nimmt, steckt in diesem prächtigen Buch.**

Literarisches Zentralblatt für Deutschland:

Es ist ein erfreuliches Buch, das ganz auf Innerlichkeit des Empfindens aufgebaut ist und dessen Humor gleichfalls echt und von äußeren Witzen und Späßen frei ist.

Süddeutsche Literaturschau:

Wenn der Verfasser an einer Stelle sagt: „Auch der Geist braucht ein großes Reinemachen, ein gründliches Durchlüften, sonst verstaubt er und wird muffig", so können wir ihm nicht nur zustimmen, **sondern möchten gleich die Lektüre seines Romans als ein solches Reinemachen bezeichnen. Auch sehr anspruchsvolle Leser werden an dem Buche ihre Freude haben.**

Der Bund, Bern:

Eine unverfälschte Herzensfröhlichkeit liegt über diesem Künstlerroman. Er ist davon so recht durchleuchtet wie eine bunte Papierlaterne von einer lustig flackernden Kerze in lauer Maiennacht. Das flackert und leuchtet da von Künstler-Frohmut, Jugendtorheit und urwüchsigem Humor.

Leipziger Zeitung:

Ein heiterer Glanz ist über das ganze Buch ausgegossen, es strahlt eine Wärme aus, die ihren wohltätigen Einfluß auf den Leser nicht verfehlt.

Deutsches Lehrer-Blatt:

Der Roman ist ein rechter Volksroman. Rein in seinem Wesen, schlicht in seiner Art und doch fesselnd und spannend.

Schwäbischer Schulanzeiger:

Janoske vermeidet den in humoristischen Werken häufigen Fehler des Karikaturenhaften, Lächerlichen, Unwahren. **Alles in allem: ein warmherziges, köstliches Buch.**

Pastoralblätter:

Das Buch ist gerade in der jetzigen wildbewegten Zeit eine Erholung für die Nerven.

Fr. Wilh. Grunow · Leipzig

Ende August 1918

Im September erscheint:

Was sollen unsere jungen Mädchen lesen?

Ein literarischer Führer

von

Agnes Harder

Z

Der Name der Verfasserin hat in weitesten Kreisen einen guten Klang. Sie kennt jede Falte der Seele des jungen Mädchens und beherrscht durchaus die in Frage kommende Literatur, der Vergangenheit ebenso wie der Gegenwart.

So bietet Agnes Harder in der vorliegenden Schrift einen Führer durch die Literatur, wie er zuverlässiger für das Mädchenalter von 16 bis 20 Jahren nicht gewünscht werden kann.

Eltern, denen es nicht gleichgültig ist, was ihre heranwachsenden und erwachsenen Töchter lesen, gibt der Führer ebenso erschöpfende Auskunft wie

Lehrern und Erziehern, an die oft genug die Frage gerichtet wird: was sollen unsere Töchter lesen? — Nicht zuletzt aber werden die

jungen Mädchen selbst, die heranwachsenden ebenso wie die erwachsenen, einen verläßlichen Ratgeber mit Freuden begrüßen, der ihnen sagt, welche Bücher man kennen muß, um auf der Höhe zu stehen.

Dem Buchhändler bietet sich in der Schrift ein vornehmes Vertriebsmittel und wertvolles Handwerkszeug, das sonderlich für den

jungen Nachwuchs im Buchhandel geradezu unentbehrlich ist, weil es untrügliche Fingerzeige dafür gibt, welche Bücher den Kunden mit gutem Gewissen empfohlen werden können.

Das schmucke kleine Buch ist keine langweilige Literaturgeschichte, auch keine nur katalogartige Aufzählung von Büchern, sondern ein in lebendigem Plauderton geschriebener Führer, an dem jeder Bücherfreund seine helle Freude haben wird.

Der Ladenpreis

für das gediegen ausgestattete, mit geschmackvoller Umschlagzeichnung versehene Büchelchen

beträgt M. 1.20

Ich liefere bei Bestellungen auf anliegendem Zettel, die spätestens am 15. September 1918 in meinen Händen sind,

von 10 Exemplaren an bar mit 50%

ohne Freiexemplare, und

7/6 bar mit 40%,

nach Erscheinen nur bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%.

Bisher sind so zahlreiche Barbestellungen eingelaufen, dass ich vorerst nur bar werde liefern können. Es dürfte deshalb in Ihrem Interesse liegen, von dem nur bis 15. Sept. 1918 gültigen Vorzugs-Barrabatt ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Berlin-Lichterfelde, den 22. August 1918.

Edwin Runge, Verlag.

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Z

KWV

Dieser Tage gelangt zur Ausgabe:

Einstein

Der unentwegte Platoniker

Subskriptions-Ausgabe in 850 numerierten Exemplaren

Geheftet Mark 6.—

In reizvollem Halblederband Mark 10.—

Das Werk, das schon vor dem Kriege fertig gedruckt vorgelegen hat und seinerzeit aus besonderen Gründen zurückgestellt wurde, ist noch in bester Friedensausstattung (schönes, tadelloses Velinpapier, klarer Druck) hergestellt.

In diesem Buch gedämpfter und ungenierter Zynismen, das in der Fülle seiner »platonischen« Arabesken ebenso erheitert wie nachdenklich stimmt, flackert fern im Hintergrund die Ekstase eines sozusagen »unentwegten Erotikers«. So daß wir die fröhliche Überraschung erleben, wie der Titel des Bandes in haarscharfer Ironie und einer meisterhaft geschliffenen Sprache in sein Gegenteil verkehrt und kaltblütig ad absurdum geführt wird.

Verlagsbuchhandlung für Lebenswissenschaft in Nürnberg

Ⓩ Es gelangt zur Ausgabe:

H. N. Lechler
Das bergauflaufende Rad

Eine populäre Darstellung der Erfindung des Perpetuum mobile.

Mit 13 Abbildungen.

Das Problem einer selbsttätig gehenden Maschine hat von jeher Interesse erweckt. H. N. Lechler löst das Problem im Gegensatz zur heute das Problem verneinenden Wissenschaft, und zwar auch im ideellen Sinne als geschlossenes Ganzes, das Weltsein und die Lebenswissenschaft umfassend. Im Lechlerschen Weltsystem gibt es nur gegensätzliche Bewegung, wonach einer abwärtsgehenden Bewegung auch eine solche aufwärts gegenübersteht. Die Idee mechanisch ausgeführt, stellt das Lechlersche Perpetuum mobile dar. Lechler knüpft daran seine weitgehenden, technisch philosophischen Darlegungen.

Umfang 156 Seiten.

M. 1.80 ord., bar 45%, à cond. 40% und 11/10.

Bitte Bestellzettel zu benutzen!

Nürnberg, August 1918. **H. Reichl.**

Z

Ende September erscheint eine Neuauflage von:

Aus der Schule in die Schlacht

von

Reinhold Bachmann

Illustriert von

Otto Abbelohde

Umfang 22 Bogen

Preis M. 5.— ord., M. 3.35 bar

10 Exemplare für M. 30.– bar

Wir bitten um Ihre geschätzten Bestellungen

Leipzig, August 1918 **Abel & Müller**

F. Bruckmann, A.-G., München.

In unserem Verlage erscheint in Kürze: Ⓩ

Hermann Muthesius

Kleinhaus und Kleinsiedelung

Ein Band in Kl.-Oktav.

384 Seiten mit über 260 Abbildungen.

Preis etwa M 7.—, M 4.90 no., Freiexempl. 11/10.

Das neue Buch des erfolgreichen Autors und bekannten Vorkämpfers unserer neuen Wohnkultur behandelt eines der wichtigsten wirtschaftlichen Probleme unserer Zeit. Nicht nur ist der Gedanke des **Einfamilien-Kleinhauses** und der **ländlichen Kleinsiedelung** heute volkstümlicher denn je; die schon heute bestehende und sich noch verschärfende Wohnungsnot hat vielmehr breiteste Volksschichten wie auch die Behörden zur Stellungnahme zu dieser Frage gezwungen. An einem Buche, das zusammenfassend die ganze Gedankenfolge in sich vereinigt, dabei das Bauliche und Technische gebührend behandelt, hat es bisher trotz der umfangreichen Einzelliteratur gefehlt.

Muthesius, der als Bahnbrecher auf dem Gebiete des Kleinhauses und des Siedelungsbaues anerkannt

ist, mußte zur Abfassung dieses die ungeheuer wichtigen Fragen endgültig lösenden Buches besonders berufen erscheinen. Eine außerordentlich große Anzahl von Abbildungen unterstützt seine Ausführungen, die das Thema bis in die kleinsten Einzelheiten erschöpfend behandeln. Neben den rein baulichen Fragen werden auch alle wohnungspolitischen Fragen gebührend berücksichtigt. — Das Buch ist bestimmt

für Jeden, der des Segens, im eigenen kleinen Häuschen zu wohnen, teilhaftig werden will

und dem es Auskunft in allen Fragen gibt; es ist ebenso bestimmt

für Behörden und Großindustrielle, die dem Problem des Kleinsiedelungswesens nicht mehr ausweichen können.

Das Buch, das Aufsehen erregen wird, dürfte also für das Sortiment ein noch wichtigerer Artikel werden als das vorausgegangene mit so großem Erfolg aufgenommene Werk des gleichen Verfassers: „Wie baue ich mein Haus."

Einzelne Exemplare à condition.

München, 24. August 1918 **F. Bruckmann, A.-G.**

Fertige Bücher ferner:

C. F. Amelangs Verlag,
Leipzig.

Z Aus hinreichend bekannten Gründen waren wir zu einer Erhöhung der Preise nachstehender Werke gezwungen:

Stifter, Adalbert,
Bunte Steine
gebunden ℳ 4.50 ord., ℳ 3.15 no., ℳ 3.— bar, 11/10 Ex. = 31.— bar.

Stifter, Adalbert,
Erzählungen
gebunden ℳ 5.— ord., ℳ 3.50 no., ℳ 3 35 bar, 11/10 Ex. = 35.— bar.

Stifter, Adalbert,
Nachsommer
gebunden ℳ 6.— ord., ℳ 4.20 no., ℳ 4.— bar, 11/10 Ex. = 41.50 bar.

Wir bitten Sie, Ihren voraussichtlichen Bedarf baldigst zu bestellen, da Vorräte gering. Verlangzettel liegt bei.

Leipzig, am 22. Aug. 1918.
C. F. Amelangs Verlag.

---

v. Zahn & Jaensch, Dresden,
Verlagskonto.

Z Soeben erschien:

Die Salzversorgung
der Eingeborenen Afrikas vor der neuzeitlichen europäischen Kolonisation
Von
Dr. Arno Springer.
224 S. 8°. Mit einer Karte.
6 ℳ.

Wir bitten zu verlangen.

Dresden, 20. Aug. 1918.
v. Zahn & Jaensch,
Verlagskonto.

Verlagswerke,
die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktur ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Preis-Erhöhung!

Die immer höher steigenden Herstellungskosten zwingen nun auch uns, den Preis unserer großen Werke

Siebmacher, Wappenbuch
Martini u. Chemnitz, Conchylien-Cabinet

sowohl im Subskriptionspreise der sämtlichen Lieferungen als auch im Preise der einzelnen Bände, Abteilungen u. Lieferungen zu erhöhen.

Für
Siebmacher, Wappenbuch
stellen wir einen **Einheits-Subskriptionspreis von 8 Mark** für die Lieferung fest, während einzelne Lieferungen nur zu à 9 M. abgegeben werden können. Die in sich abgeschlossenen Bände und Abteilungen erfahren eine Preiserhöhung, je nach ihrem Umfang, von 10—20%.

Den **Subskriptionspreis** von
Martini u. Chemnitz, Conchylien-Cabinet
erhöhen wir in der Lieferungsausgabe auf 10 Mark, in der Sektionsausgabe auf 30 Mark. Bei den vollendeten Bänden tritt ebenfalls, je nach Umfang, eine Erhöhung von 20—30% ein.

Diese Preiserhöhungen treten ab 1. September d. J. in Kraft, und glauben wir, daß unsere, lediglich dem Gebote der Selbsterhaltung folgende Maßregel, um unsere beiden Werke fortsetzen und befriedigend zu Ende führen zu können, von unseren Abnehmern auch in diesem Sinne aufgefaßt werden wird. —

Wir bitten die verehrten Handlungen, Ihre Besteller, besonders bei Bezug einzelner Lieferungen, **auf diese Erhöhungen aufmerksam machen zu wollen,** um Reklamationen späterhin zu vermeiden.

Hochachtungsvoll
Nürnberg, August 1918.
Bauer & Raspe.

Ab 1. September 1918
erhöhter Preis
(ohne weiteren Zuschlag)
für
Alexander Moszkowski Anton Notenquetscher
mit 23 Illustrationen von
Philipp Scharwenka.
Broschiert ℳ 1.80, **bar** ℳ 1.20.
Gebunden ℳ 4.—, **bar** ℳ 2.75.
Partie 13/12 Expl.
Einband wird berechnet.
Carl Simon Musikverlag,
Berlin W. 35, Steglitzerstr. 35.
Auslieferung in Leipzig bei F. Volckmar.

Angebotene Bücher.

Stuhr'sche Buchh., Berlin W. 50:
Bouchot, la miniature française 1750—1825. Zweihundertdruck.

Jos. Scholz, Verlag in Mainz:
Kladderadatsch. Jg. 1850, Nr. 1—51; 1854, 1—26. 28—60; 1855, Nr. 1—30, 2; 1859, Nr. 1—5, 8—32, 34—38, 40—60; 1861, Nr. 1—26, 28—49, 51—60; 1863, Nr. 1—24, 26, 28—34, 35—60; 1864, Nr. 1—3, 5, 7—15, 17—60; 1865, Nr. 1—18, 20—21, 23—32, 35—60; 1866, Nr. 1—24, 28—31, 33—37, 43—53, 55—57, 59—60; 1867, Nr. 1—4, 6—27, 31—54, 56—60; 1870, Nr. 1—23, 25, 41—46, 48—60. Jeder Jahrg. geb.
Kriegszeitung. Tagesbericht der »Militärischen Blätter« vom Kriegsschauplatz 1870, Nr. 1-61.
Deutsche Zeitung für Krieg und Frieden 1870, Nr. 1—7.

E. Obertüschens Bh., Münster, W.:
Chiolich-Loewensberg, H. v., Wasserbau. Text u. Tafelbd. 1864/1865. OHldr.
Hartmann, Ed. v., Philosophie d. Unbewussten. 10. Aufl. in 3 Teilen. Brosch.
Lübke, Gesch. d. Renaissance in Deutschland. 2 Bde. 1882. 2. A. Broschiert.
Westermanns Mtshfte. Bd. 33—40. Oktbr. 1872—Sept. 1876. Grüne O. Leinenbände.
(Hartm. u. Lübke nicht aufgeschn.)

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(W) Cuendiao, Spanien. 2. Aufl. 1851.
(W) Rodenberg, d. Harfe v. Erin.
(W) Thierbach, Entw. d. Feuerw.
(W) Hedin, Jerusalem.
(W) Lange, die vier Evangel.
(W) Deutsche Rundschau. 1—120.
(W) Am Ur-Quell. 1—6.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
*Rundschau, Neue. 1914.
*Wustmann, Gesch. Leipzigs.
*Methode Schliemann: Englisch.
*Brasch, Klassiker d. Philosophie.
*Voss, Alpentragödie.
*Richter, L., Lebenserinn. V.-A.
*Bacon, Essays. (Engl. Ausg.)
*Herbart, philos. Literatur.
*Brehms Tierleben. Kl. u. gr. A.
*Meyers gr. Konv.-Lex.
*Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
*Amadis de Gaula. Span. Ritterroman. In allen Sprachen.

Wilhelm Hoffmann's Hofbuchh. in Weimar:
*Meyers Konv.-Lex. Kleine Ausg.
Birds Werke.
Diezmann, Weimar-Album.

J. G. Krüger in Dorpat:
*Hettner, das moderne Drama.
*Touss.-Langensch. Unterr.-Brfe.: Deutsch u. Russisch.

Friedrich Beck in Wien:
*Beier, höhere Schulen in Preuss.

Heinrich Keller, Frankfurt a. M.:
Bagatella, Regeln z. Verfertigg. v. Violinen. Göttingen 1896. 3. Aufl. Berlin 1909.
1 Wettengel, vollst. theoret.-prakt. Lehrb. d. Anfertigg. u. Repar. aller noch jetzt gebraucht. Gattungen v. ital. u. dtschn. Geig.

H. v. Dolsperg, Ant. in Kassel:
Deutsche Klass. u. Romant. 1. A.
Hebbel, Gedichte. 1. u. 3. Aufl.
Lessing, Minna v. Barnhelm. 1. u. 2. Ausg.
Hoffmann, E. T. A., Phantasien in C. Manier. 1. Ausg., — Elixiere. 1. Ausgabe.
Büchner. 1. Ausg.
Novalis, Schriften. 1. Ausg.
Goethes Schriften. Himb. Einz. B. — Erste Ausgaben.
Lavater, physiogn. Fragm. 1. A.
Heinr. Kleist. 1. Ausg.
Wackenroder, Herzensergiess.
Löffler-Holtei, Vagabunden.
Temme, zur link. Hand.
Koch, Ros. Bucher, m. Hosem. Bildern.
Kinderlaube. Ält. Jahrg.
Tieck, Volksmärchen. 1797.
— William Lovell. 1795—96.
Hans Brosamer. Alles.
Cassel, bunte Ansichten.
Krems. Alles a. d. Stadt.
Wertvolle Ölgemälde, Aquarelle, Handschriften, Miniaturen, Porzellanfiguren.

M. Ruppert in Zweibrücken:
Baudenkmale der Pfalz. Bd. 1. 2.

Stuhr'sche Buchh., Berlin W. 50:
Spemann, das Museum. Bd. 1, 2, 5, 12 u. f.

Alfred Lorentz, Antiqu., Leipzig:
Brustbilder a. d. Paulskirche.
Humboldt, ges. Schriften. Kplt.
Hoffmann, E. T. A., ges. Schrftn. Gute Ausg.
Schmarsow, Grdbegr. d. Kunstw.
Schaeffer, Florentiner Bildnis.
Stud. z. engl. Philologie, H. 3.
Wentzcke, Bibl. d. Flugschr. zur dt. Verfassung 1848—51.
Grotewald, Argentinien.
Biedermanns Zentralblatt f. Agrikult.-Chem. 1913.
Zischr. f. Hygiene. Bd. 76 u. f.
Mittlgn. a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 3 u. f.
Teichmüller, Grdl. d. Psychologie.
Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. 5. A.
Virchows Archiv. Bd. 219 u. f.
Wollny, Materialismus. 1886.
Vogt, die Kraft. 1878.

Heinrich Keller in Chur:
Rüxner, Turnierbuch. Ill. Ausg.

Gust. Engelhardt in Wolfenbüttel:
1 Goethes Werke, v. Heinemann.
1 — Gold. Klass.-Bibliothek.
1 — Faust, von Witkowski.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
*Schroeder u. Biernatzki, Topogr. v. Holstein u. Lauenburg.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M., Hochstr. 6:
*Gregorovius, Gesch. Roms. 8 B.
*Ranke, Gesch. d. Päpste. 3 Bde.
*Schultz, allg. Gesch. d. bildend. Künste. 1895, auss. Bd. 3.
*Klencke-Mannhart, hilf Dir selbst. 1894.
*Heilmann, Quellenbuch z. Pädagogik. 4. A.
*Viehoff, Handb. d. dt. Nationallit.
*Hasse, Dantes göttl. Kom. 1909.
*Bergstadt, Die. Jg. 1—5.
*Freytag, Bild. a. d. dt. Verg.
*Kalender »Die Freude«. Verl. Langewiesche.
*Insel, Die. Gew. Ausg. Jahrg. 1, Nr. 3. 10. Jg. 3 kplt.
*Rothschilds Taschenb. f. Kaufleute. L. A.
*Dahlmann-Waitz, Quellenkunde. L. A. 1912.
*Zinkeisen, Gesch. d. osman. R. Bd. 6, 7 u. Reg.
*Strzygowski, Orient od. Rom.
*Schwarzlose, Waffen d. Araber.
*Gaben, Mancherlei, u. e. Geist. Jahrg. 23. 24.

Heinrich Feesche in Hannover:
Feuerbachs Verm., v. Anselm F.
Dorfkirche. Jahrg. 2.
Pank, Epistelpredigten.
Uhlhorn, Liebestätigkeit. 3 Bde.
Ahrens, Deutscher Reichstag i. Schmuck u. Inschrift.
Schneller, kennst du das Land?
Knoke, üb. Katechismusunterr.

A. Schapler in Deutsch Krone:
*Fuchs, Gesch. d. erotisch. Kunst. Nachtrag.

Max Perl in Berlin SW. 19:
Menzel, Illustr. z. d. Werk. Friedrichs d. Gr. 4 Tle. 1897—1901.
Schlegel, Lucinde. (Insel.)
Pascal, Gedanken. Luxus. (Died.)
Shakespeares Wke. Ldr. (Bondi.)
Hebbels Werke. Ldr. (Behr.)
Merian.
Dulac, Arab. nights.

G. Centnerszwer & Co. in Warschau:
Riemann, R., Goethes Romantechnik. Geb.

Theodor Pfeil in Radeberg:
*Gothaer Hofkalend. 1839. 40. 58.
*Stammtafel v. Nassau oder des Gesamthauses Schwarzburg.
*Georges, kl. lat. Handwrtrb. 2 B.
*Kupfer, balt. Landeskde. Geb.

Carl Glaeser in Gotha:
1 Ernst II., aus meinem Leben u. aus meiner Zeit. Volksausg.

Hermann Bahr, Berlin, Linkstr. 43:
1 Handwörterbuch d. Staatswiss., v. Conrad-Elster. 8 Bde. 2. Aufl.
1 — do. 3. Aufl.

Theodor Weicher in Leipzig:
*1 Lorey, Handb. d. Forstwissenschaft. Nste. Aufl. Mögl. geb. Angebote gef. direkt.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Langbehn, Rembrandt a. Erzieh.
*Knigge, Umgang. 2 Tle. 1788—1792.
*Schlegel, Europa. 2 Bde. 1803-04.
*— Dtschs. Museum. 1812—13.
*v. Rumohr, Erläut. ein. Bemerk. üb. Reichtum d. Griechen etc. 1811.
*— Denkwürdigk. d. Kunstausst. 1814. 1815.
*— Reise in d. Lombardey. 1838.
*— Beygabe z. 1. Bde. d. italien. Forsch. 1827.
*Schulz, Rumohr. 1844.
*Hirt, Bilderbuch f. Mythologie. 2 Hefte. 1805—16.
*Waagen, Handb. d. Malerschulen. 2 Bde. 1862.
*— kleine Schriften, hrsg. v. Woltmann. 1875.
*Mengs, hinterlass. Schriften, hrsg. v. Schilling. 2 Bde. 1843—44.
*Niebuhr, Lebensnachrichten aus Briefen u. Erinn. s. Freunde. 3 Bde. 1838—39.
*Winckelmanns sämtl. Wke., hrsg. v. Eiselein. 12 Bde. 1825—29.

Herdersche Bh., Strassburg/E.:
1 Umschau 1916/17, 2. Halbjahr.
1 — 1917/18, 1. Halbjahr.
Wir zahlen guten Preis.

Hermann Wulle in Münster:
1 Wülcker, engl. Literaturgesch. Geb., Nur letzte Aufl.
1 Völker des Kaukasus. Geb.

Grill-Benkö in Budapest V:
*1 Chamberlain, Grundlagen. (Jubiläums-Ausgabe.)
Angebote direkt.

C. Ludwig Ungelenk, Dresden-A.:
*Kohlrausch, Vademecum homileticum üb. altkirchl. Perikop. u. alttest. Texte.
*Pfeiffer, neue alttest. Perikopen.
*Reyländer, homilet. Gebrauch d. ev. altkirchl. Perikop., v. Steinmeyer.

Eugen Francks Buchh., Oppeln:
Rodowitz, General Staff.
Familie Schönberg. Cotta.
Ehrhardt, Kochbuch.
Kellermann, Ingeborg.
*Holtz u. Kreutz, Wassergesetz.
Freytag, Ingo. 1. Aufl.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
*Junctinus, Speculum astrologiae.
*Pegius, Geburtsstundenbuch.
*Gregorius v. Rimini (Ariminensis). Comm. z. P. Lombardus u. alles and. von ihm, auch Ms.
*Dozy, Suppl. aux dictionnaires arabes.
*Lullus, Raim., Opera omnia. Fol. Kplt. u. einz. Bde.

C. Niese in Saalfeld, Saale:
*Freytag, G. 2 Serien. (Klemm. In Orig.-L.)
*Herzog, — Heer, — Stratz, — Zahn. Geb.
*Petri, Gutssekretär. Geb.
Nur wenn sehr gut erhalten.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Mayer, G., N. T. in Betrachtgn. XII—XIII. XV.
*Hurter, Menschenkenntnis d. Körperform.
*Raabe, Hungerpastor. Fadenhftg.
*Biblia m. Summ., v. Pfaff. Tüb. Folio.
*Strokosch-Gr., d. Einf. d. Mong.
*— Gesch. d. Dtschn. in Oesterr.-Ungarn. 1895.
*Freideutsche Jugend 1915. 16.
*Bettex, Bibel — Gottes Wort.
*— Lied der Schöpfung.
*— Zweifel.
*Dennert, Bibel u. Naturwiss.
*Spurgeon, Evang. i. Jesaja.
*Urquhart, Entdeckgn. V. Geb.
*Religion in Gesch. u. Gegenw.
*Staub, Komm. z. HGB. 9. Aufl.

Ortolf & Walther in Straubing:
*Sang u. Klang. Alle Bde., auch einz., insbes. Bd. 1.
*Zeitschr. f. kathol. Theol. 1915, 1916 u. 1917.
*Hoffmann-Spuler, Raupen und Grossschmetterlinge. 2. Aufl.
*Jahrb., Philosoph., d. Görresges. Kplt. u. einz.
*Herders Konv.-Lex.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlex.
*Kuhn, Kunstgeschichte.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(U) Geschichtsschreiber d. dtschn. Vorzeit. Kplt.
(U) Hausbrand, Trocknen.
(U) Beilstein, Handbuch.
(U) Landolt-B., phys.-chem. Tab.
(U) Dammer, Handbuch.
(U) — chem. Techn. d. Neuzeit.
(U) König, Chemie d. Nahrungs- u. Genussmittel.
(U) Röttger, Nahrungsmittelchem.
(U) Chem. Zentralbl. 1907—17.
(U) Ber. d. dtschn. chem. Gesellschaft 1868—1915.
(U) Richter, Lex. d. Kohlenstoffverbindungen.
(U) Hermes. Jahrg. 1—35.
(U) Sphinx. Kplt. u. einz.
(U) Motorwagen 1907—17.
(U) Folia haematologica. Archiv. Bd. 6—22.
(U) Herders Konv.-Lex.
(U) Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
(U) Jahresber. d. Chemie. 1847—1854.

Dr. Jäger'sche Bh. in Speyer:
Meschler, Leb. Jesu. 2 Bde. Geb.

E. L. Kling's Bh. in Tuttlingen:
Angebote direkt.
*Petzendorfer, Schriftenatlas.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Lacroix, Curiosités de l'histoire des arts, par P. L. Jacob. Paris 1858.
Caspar, L., mustergült. Möbel des 15.—17. Jahrh. Frktft. 1888.
Monatsschrift, Oesterr., für den Orient. Kplt. u. einz.
de Zurlauben et de Laborde, Tableaux topographiques. 3 vols. Paris 1780—88.
Gross, D., les Protohelvètes. Paris 1883.
Ansichten aus der Schweiz. 61 Bl. Kupferstiche in Aquatinta u. in Farben v. S. Birmann etc. Ca. 1825.
Enlart, Monuments relig. de l'architecture romane. 1895.
Courajod, Leçons prof. à l'école du Louvre, p. Lemonnier et Michel. Paris 1901.
Lepsius, Denkmäler a. Aegypten. Kplt. u. Text einz.
Anzeig. u. Mitteilgn. d. German. Nat.-Mus. Nürnberg 1899.
Naturwissenschaftl. Wochenschrift. Bd. 6 (1907). 7. 8. 16 u. f.
Bocatius, J., *περὶ γενεαλογίας*. Herwagen 1532.
Parisiennes. Zeichngn. K. Wolff Verlag.
Porträt v. Therese Heine.
Kunstchronik. Bd. 18.
Kunstgewerbeblatt. Bd. 16.
Müller, Rom, Römer. Brln. 1820.
Vogelsang, holl. Möbel. 1910.
Boyer, J., Uranometria. Augusta Vindelicorum 1603.
Krauss, Fr. S., das Geschlechtsleben, Sitte u. Brauch d. Japaner. 1907.
Bibliothek, Neue, d. schönen Wissenschaften u. d. freien Künste. Leipzig 1770—89.
Altertümersammlung in Karlsruhe: Antike Bronzen. 1883. N. Folge Heft 1.
— do. 1881. Heft 1—3.
Bachofen, J. J., Versuch über die Gräbersymbolik d. Alten. Basel 1859.
Description de la Suisse. 2 tomes. Leide 1729.
Cartwright, Select. of Customs of Albanie. London 1820.
Rembrandt-Radierungen. Katalog von Woldemar v. Seidlitz.
Stauffer-Bern. — Oeuvre-Katalog, von Max Lehrs.
Türkei. — Juden: Männer und Frauen. Handmalerei d. früh. 18. Jahrhunderts.

Johs. Burmeister in Stettin:
*1 Timm Kröger. 6 Bde. Geb.

Eduard Höllrigl in Salzburg:
Chwolson, Lehrbuch d. Physik. 5 Bände. Geb.
Winkelmann, Handb. d. Physik. 6 Bände. Geb.
Nernst, theoret. Chemie. Geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Müllenhoff, dtsche. Altertumskde.
Hefner-Alteneck, Waffen.
Goldschmidt, sächs. Skulptur.
Repertorium f. Kunstwissensch. I—V.
Storm, Th., Werke. Geb.
Denkmalpflege. (Ernst & Sohn.) Kplt.
Zeitschr. f. bild. Kunst 1888—1917. Geb.
Hasak, Dom zu Köln.
Lambert u. Stahl, Möbel.
Redslob, Alt-Dänemark.
Sauermann, Alt-Schleswig.
Woermann, Handzeichnungen im Kupferstichkabinett Dresden.
Deutsche Kunst u. Dekoration. Bd. 13 u. 14.
Caumont, Abécédaire.
Nolhac, Tapisseries de Versailles.
du Cerceau, Oeuvre. 4 Bde. Paris 1875.
Lux, v. d. Emp.- z. Biedermeierz.
L. vieux hôtels de Paris. (Contet.)
Falke, Majolikasammlg. Pringsheim.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68:
*Böhne, Biedermeier. Geb. Gut erhaltenes Exemplar.

Lampart & Comp. in Augsburg:
1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.
1 — do. Kriegs-Suppl. I. II.
Einbände beliebig.

Sigmund Politzer & Sohn, Buchh. in Budapest IV:
Angebote nur direkt erbeten.
*Meyers gross. Konv.-Lex. 1/24.
*Landois-Rosemann, Physiol. I/II.
*Alles mit Illustr. von Rackham u. Dulac.
*Blumauer, Travestie. Erste Ausgabe. Auch einzelne Bände.
*Ebert, allg. bibl. Lexikon. I/II.
*Georgi, allg. europ. Bücherlex. Auch einzelne Bde.
*Grässe, Orbis latinus.
*Wolfstieg, Exempla titulorum.
*Steche, Bucheinband.
*Grisebach, Weltliter.-Katalog.
*Muther, Bücherillustration.
*Baer, illustr. Historienbücher.
*Loubier, Bucheinband.

F. E. Lederer in Berlin SW. 19:
May, gesammelte Reiseerzähl. Gb.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:
*Chemikerzeitung 1894.
*Berichte d. Chem. Gesellschaft 1898—1900, 1903, 1908 Heft 15, 1910 H. 13, 16 bis Schluss, 1912, 1915 H. 5. 8. 11. 15. 17. 18, 1916 H. 18, 1917 u. 1917 H. 18.
*Chem. Centralbl. 1897 u. f.
*— do. Reg. zu 1913 II, 1914, 1915.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:
*Naglers Künstlerlexikon.
*Singers allgem. Künstlerlex.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.):
*Perty, myst. Erscheingn. 1872.
*Drechsler, astrolog. Vortr. 1855.
Novalis' Schriften, v. Tieck. 3 B.
Astrolog. Rundschau. Einz. Jahrg.
Caillet, Bibliographie des sciences occultes. 3 vols.
Platens Werke.
*Crépieux-Jamin, Graphologie.
G. Th. Fechner. Alles.
Dürers Melancholie. Gut. Abdr.
*Calderon, Leben ein Traum.
S. Behaims Holzschnittfolge: 7 Planeten.

Flössels Buchh. in Dresden-A. 9:
*Chamissos Leben u. Werke, hg. v. Hitzig.

H. Erfurt in Davos-Platz:
Bartsch, Peintre-Graveur. Auch einzelne Teile.

Carl Hufenreuter in Rathenow, Dunckerstr. 3:
Je 3 Antiq.-Kataloge regelmäss. nach Erscheinen.

B. Pretzsch Nachf., Rochlitz, Sa.:
Senfs Briefmarkenkatalog.

Ferd. Wyss in Bern:
Almanach de Gotha 1918.

Schrobsdorff'sche Hofbh., Düssdf.:
Zeitschr. f. Handelswiss. u. Handelspr. Jahrg. 1—10.
Eckermann, Gespräche. (Kiepenheuer.) Leder. Geb.
Heine, das Buch Le Grand.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Storm, Gedichte.
— Schimmelreiter.
— Immensee.
Mayrhofer, Ibsen.

Urban & Schwarzenberg, Wien I:
1 Zeissl, Diagn. u. Behandlg. von vener. Erkrankgn. 3. A. 1905.
1 Wollheim da Fonseca, Antholog. a. d. Nationalliterat. sämtl. Völker. 2 Bände.

Kuhntsche Buchh. in Eisleben:
Glückauf. Jahrg. ab 1891.
Zeitschr. f. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen. Ab Jg. 1851.
Chemiker-Zeitg. Ab. Jg. 1877.
Ztschr. d. Ver. dtschr. Ingenieure. Ab Jahrg. 1857.
Kerl, metallurg. Probierk. 2. A. 1852.
— Fortschr. in d. met. Probierk. 1882—1887.
Schiffer-Junk, vaterl. Hilfsdienst.
Landwirtschaftslexikon. Neu.
Mansfeld — Eisleben. Alles.

Conrad Kloss in Hamburg:
Deckelmann, Literatur d. 19. Jh. 2. Aufl. Geb.

Skandinavisk Musikforlag in Kopenhagen:
Prosnitz, Kompendium d. Musikgeschichte. Band 1.

O. Bennewitz in Aschersleben:
*1 Allgemeine dtsche. Biographie. Mögl. geb.

Müller & Steinicke in München:
*Hesse-Doflein, Tierbau.
*Herders Konv.-Lex.
*Corning, Anatomie.
*Remsen, Kohlenstoffverbindgn.
*Miller, Zahnheilkunde.
*Burckhardt, Kult. d. Renaiss.
*Tappeiner, Arzneimittellehre.
*Kaufmann, Pathologie.
*Mohr-St., Handbuch. A. einz.
*Bach, Zahnersatzkunde.
*Lewis, Herztätigkeit.
*Stat. Ortslex. v. Bayern.
*Röntgen, Strahlen. 1895.
*Jacobi, Hautatlas.
*Strahlentherapie. A. einz. Bde.
*Schmidt, Jul., Literaturgesch.
*Scherr, Kulturgeschichte.
*Sang u. Klang.
*Arch. f. Kriminalogie, — Anthropologie. Reihe.
*Graetz, Gesch. d. Juden. V.-A.
*Apparatur, Chemische. 1914—17.
*Die Kunst. Bd. 12.
*Baur-Frey, Atl. d. Krankheiten.
*Henle, Niere.
*Würdig, Chronik von Dessau.
*Mähly, Schlange im Mythus.
*Brehms Tierleben.
*Eisler, philos. Wörterb.
*— philos. Handlexikon.
*Gmelin-Kraut, organ. Chemie.
*Ergebnisse d. Zahnheilk. III u. f.
*Corresp.-Bl. f. Zahnärzte. Reihe.
*Monatsschr. f. Zahnheilk. Reihe.
*Zahnärztl. Wochenschr. 1906—1911. 14.
*Unna, hist. Atlas.
*Psychiatr. u. psychol. Zeitschr. Alles.
*Bruns' Beitr. d. Chir. A. e. Tle.
*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:
*Freydorf, Geiger von Thun.
*Marco Polos Reisen, v. Lemke.
*Naumann, Vögel. Beide Ausg.
*Zinzendorf, Hom. üb. Wundenlitanei.
*Fischer, Gesch. d. neuer. Philos.
*The British Isles. London.
*Bruckner, Merkwürdigk. Basels.
*Höcker, Sonne v. St. Moritz.
*Casanova, von Conrad.
*Segantini, von Servaes.
*Speltz, Ornamentik.
*Bodmer u. Br., helv. Bibliothek.
*Brehms Tierleben. 2.—4. Aufl.
*Walther, musikal. Lexikon.
*Lussy, der musik. Vortrag.
*Ruthardt, Führer d. Klavierlit.
*Herders Konv.-Lex.
*Schiders anat. Atlas.
*Gerster, Schweizer. Exlibris.
*Leu, helvet. Lexikon. 26 Bde.

Gust. Engelhardt in Wolfenbüttel:
1 Dilthey, Einleitg. i. d. Geisteswissensch.
1 — Leb. Schleiermachers.

Conrad Kloss in Hamburg:
Nernst, W., theoret. Chem. Geb.

Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr.:
*Ostpreuss. Stutbuch. (Parey.)
*Meerwarth, Lebensbilder a. der Tierwelt. Alle Bde.
*Springers Kunstgesch. Alle Bde.
*Arnold, D. H., kurzgef. Nachr. v. allen seit d. Reform. a. d. ev. Kirchen Ostpr. gest. Pred. 1774.
*Gundolf, Goethe. (Bondi.)
*Schnitzler, ges. Werke. 1. Abtlg. D. erzähl. Schr. Geb.
*2 Chazel, Lehrb. d. Chemie und chem. Technologie. I/II.

Heinrich Potthoff in Bochum:
*Bauformen-Bibliothek. 2. Bd. Ellwood, Möbel u. Raumkunst i. England 1680—1800.
*— do. 4. Bd. Baer, farb. Raumkunst. 1. Bd.
*— do. 5. Bd. Ricci, Baukunst u. dekorat. Skulptur d. Barockzt. in Italien.
Wenn möglich original geb. Angebote erbitte direkt.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Zerr u. R. Rübencamp, Handb. d. Farbenfabrikation.
Miethe, Technik d. 20. Jahrhund. Band 2—4.
Dammer, chem. Technologie der Neuzeit.
Rosenthaler, d. Nachweis organ. Verbindungen.
Schulz, d. Chem. d. Steinkohlenteers.
— Farbstofftabellen.
Silbermann, die Seide.
Schmidt, E., ausführl. Lehrbuch d. pharmaz. Chemie.
Hütte. Bd. 1—3.
Wettstein, Handb. d. system. Botanik. 2. Aufl.
de Quervain, Diagnostik.
Klemm, Handb. d. Papierkunde.
Stowasser, lat.-dtschs. Wörterb.
Vaubel, die physikal. u. chem. Methoden.
Wichelhaus, Vorlesgn. üb. chem. Technologie.
Witt u. Lehmann, chem. Technologie d. Gespinnstfasern.
Naumann, techn. Thermochemie.
Nietzki, Chemie d. organ. Farbst.
Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie.
Orloff, d. Formaldehyd.
Beckurts, d. Methoden d. Massanalyse.
Classen, Method. d. analyt. Chem.
Formanek, Untersuchgn. u. Nachweis künstl. org. Farbstoffe.
Findlay, Einführ. i. d. Phasenlehre u. Anwendung.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Ferrolsche neue Rechnungsverfahren.
(L) Manskopf, Böcklins Kunst.
(L) Lehmann, dtsche. Poetik.
(L) Bismarck, polit. Reden. 11.
(L) Gomperz, griech. Denker.
(L) Wülcker, engl. Lit.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Taine, Gesch. d. engl. Literatur.
Ducange, glossar. graecit. et lat. Alle Ausgaben.
Hermes, Zeitschrift. Bd. 1—7 u. 9—15.
Jahrbuch d. Archaeol. Instit. Bd. 4—10.
Kaysers Bücherlexikon, 5-jähr. 1895 ff.
Olmos, grammaire de la langue Nahuatl.
Georges u. Pape, Wörterbücher.
Edrisi, description de l'Afrique.
Wright, opuscula arabica.
Studien z. griech. u. lat. Grammatik. Bd. 7 u. 10.
Moltke, Schriften. Bd. 5 u. 8.
France, rote Lilie.
Heusler, dtsche. Verfassgsgesch.
Zeitschr. f. öst. Gymnas. Bd. 1. 3. 9—28. 63.
Gibbon, decline and fall of Rom. Empire.
— Dass. deutsch v. Meissner.
Oesterreich. Monatsschrift f. d. Orient, kplt. u. grössere Reihen.
Klaić, Gesch. Bosniens. 1885.
Leskien, altbulgar. Grammatik. 1909.
Bidermann, ungar. Ruthenen. 1868—82.
Wirth, der Balkan. 1914.
Begović, Gesch. d. serb. Kirche. 1874. Serb.
Tomić, serb. u. kroat. Frage. 1909. Serb.
Norden, Papsttum u. Byzanz. 1903.
Jireček, Gesch. d. Bulgaren. 1876.
— Fürstentum Bulgarien. 1891.
Zelechowski, ruthen.-dt. Wörterb.
Stritter, Memoriae populorum olim ad Danub. incolentium. 1771—79.
Nilles, Kalendarium utriusque eccles. orient. et occid.
Hahn, Reise durch Gebiete d. Drin u. Ward.
Miklosich, alban. Forschgn. 1870—1871.
Meyer, alban. Wörterbuch. 1891.
Hahn, alban. Studien. 1854.
Pallmann, Gesch. d. Völkerwand.
Ujfalvy, migrations des peuples. 1873.
Fauriel, Chants populaires de la Grèce mod.
Tomaschek, die alten Thraker.
Jagić, Entstehungsgesch. d. kirchenslav. Spr.
Neumann, Völker d. südl. Russl.
Dahn, Procopius v. Cäsarea. 1865.
Engel, Gesch. d. ungar. Reiches. 1779—1804.
Salamon, Ungarn im Zeitalter d. Türkenherrschaft. 1887.
Pelesz, Union d. ruthen. Kirche mit Rom.
Vambéry, Türkenvolk. 1885.
Miklosich, Mundarten u. Wandrgn. d. Zigeuner. 12 Tle.

Otto Harrassowitz in Leipzig ferner:
Thunmann, üb. d. Gesch. d. östl. europ. Völker. 1774.
Sulzer, Gesch. d. transalpin. Dacien. 1781—82.
Thierry, Attila u. s. Nachfolger, v. Burckhardt.

W. Hoffmann's Hofbh., Weimar:
*Wagner, K., Briefe aus dem Freundeskreis von Goethe.
Wagner, K., Briefe von u. an J. H. Merck.
Was alte Leute vom Alter sagen.

Leonhard Tietz A.-G. in Köln:
*Meyers, — Brockhaus', — Herders Konv.-Lexikon. Kleine od. grosse Ausgabe.
*Goethe-Bilderbuch.
*Persische u. arabische Lyrik.
*Platen, — Bilz, — Fischer-D.
*Ploss, — Friedenthal, Weib.
*Ältere Roman u. Novellen, auch Sammelwerk.
*Alles üb. Goethe, — Schiller, — Heine, — Körner, — Chamisso.
*Alte Spruchsammlungen.
*Deutsche Literatur um 1800—48, auch defekte Bücher.
Angebote direkt.

Grill-Benkö in Budapest V:
1 Österreich. Montanhandb. 1913.
1 Haberer-Zehner, öst. Bergrecht.

S. Mayer's Buchh. in Esslingen:
*Meyers Konv.-Lex. Grosse Ausg.
*Ganghofers ges. Schriften. I., II., III. Serie.
*Krafft, Landwirtschaft. 4 Bde.

Deuerlich in Göttingen:
*Lübke-Semrau, Grundriss. Bd. 3 u. 5. Blau Leinen.

Carl Brunnersche Bh., Chemnitz:
1 Chemikerztg. 1918, Nr. 71—72.

J. Pröbster & Co., Neusalz (Od.):
1 Platen, neue Heilmethode. 4 Bände. Geb.

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover:
1 Ovid, Ars amandi. (Deutsch. Vieweg 1848.)

Johs. Schergens in Bonn a. Rh.:
Kügelgen, Jugenderinnerungen e. alten Mannes.
Giberne, Sonne, Mond u. Sterne.
Giberne, das Meer.
Perty, d. mystischen Erscheingn. in d. menschl. Natur.
Guyon de la Mothe. Alles v. ihr u. alles über sie.
Tersteegen, Lebensbeschreibung heiliger Seelen. Kplt.
Starcks Bibelerklärung. A. Test. Alles auss. 5 Büch. Moses.
— Bibelerklärung Matthäus.

J. Mändl in Komotau (Böhm.):
1 Neukirch, C., d. prakt. Kaufm. Band 1—3.
1 Obst, G., das Buch d. Kaufm. 2 Bände.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Simplicissimus. Jahrg. 1—3.
*Ottomar Enking. Alle Erstausgaben. Gebunden.
*Pater, Plato u. Platonismus. Geb.
*— imaginäre Porträts. Geb.
*Ottmann, Casanova. 1900.

Manz' Sortiment in Wien:
Angebote direkt.
*Münchener Bilderbogen. Bd. 33, 35, 38, 40, 44. Kolor.
*Jacobsen, Grubbe. In Pergt.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerbes. Bd. 1 u. kplt.
*Laning, das spanische Volk.
*Stielers Werke. (Hesse & B.)

Krüger & Co. in Leipzig:
*Berg-Schmidt, offiz. Pflanzen.
*Geschichtschr. d. Vorzeit.
*Anton, pharm. Nomenklatur.
*Michaelis, Semiotik.
*Böhm, Naturheilkunde.
*Herzogs R.-E. 2. A. Bd. 1.
*Aksakow, Animismus.
Friedenthal, das Weib.
*1001 Nacht. 18 Bde. Ill. (Wien.)
*Schlatter, Neues Test. I.
*Hdw. d. Staatswiss.
*Fuchs-K., Weiberherrschaft.

H. Hagerup in Kopenhagen:
Redlich, C., der Wandsbecker Bote Matth. Claudius. 1881. (Progr. Johanneum.)

Paul Treuner in Marburg a. L.:
Deutsches Bücherverzeichnis 1911—1914. Bd. 1. Geb.
Halbjahrskatalog 1914, 15, 16, 17.
Fuchs, Sittengesch. Alle Bde.
— erot. Element in d. Kunst.

Schlettersche Buchh. in Breslau:
Ledebur, Adelslexikon.

J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen:
Smith, Wealth of nations. 2 vol. 1776.
Menger, Methode d. Sozialwiss. 1883.
— Arbeitsertrag. 1886.
Mitteilgn. d. archäolog. Inst. in Rom. Vollst. Reihe, wom. geb.
Dickens' Wke. Gute engl. Ausg.
Römer, Harzgebirge.
— rhein. Schiefergebirge.
Handwrtrb. d. Staatswiss. 3. Aufl.
Aereboe, Taxation v. Landgütern.

A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Buchh. in Lund (Schweden):
1 Weismann, Keimplasma.

F. Volckmar, Ausland-Abt. G, in Leipzig:
1 Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit. Gr. Ausg.
1 Brandes, Georg, ges. Werke.
1 Heyse, Paul, ges. Werke.
1 Goethes Werke. Jub.-A. 40 Bde.
10 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
10 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.

Vor Frue Boglade in Kopenhagen:
*Bahder, Grundlagen des neuhochdtschn. Lautsystems.

Adolf Urban in Dresden:
*1 Péladan, l'imitation sentimentale. Franz. oder dtsch.
*1 Otto, das Lehnsrecht.

Albin Langer in Chemnitz:
Die neue Zeit v. 1883—1917.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Kelekian, Dict. turque-franç., franç.-turque.
*Sudermann, hohe Lied.
*Spies, das moderne England.
*Shakespeares Werke. (Bondi.) Leder.
*St.-Simon, Hof Ludw. XIV. Geb.
*Städte Nordfrankreichs: Laon. Geb. oder kart.
*Stevenson, R. L., across the plain.
*— on the South Sea. Bd. 1.
*Teppiche, — Porzellan. Alles.
*Tauchnitz. 2937. 3478/79. Leder.
*Uhlands Schriften z. Geschichte d. Dichtung u. Sage. Bd. 5—8, ev. kplt.
*Unruh, Leben mit Tieren. Geb.
*Firdusi. Heft 1.
*Volkswirtschaftl. Politik. Bd. 1. 1910.
*Wagner, Karl, ein Besuch beim Versicherungs-Techniker.
*Weinland, Rulaman. 6. Aufl. Spamer, 1906.
*Weber, Wünschelrute. 1905.
*Ossians Werke. Alle Ausg.
*Wissenschaftl. Beilage zur Germania 1912, Nr. 4, mit Aufsatz v. Zimmermann auf S. 29—31.
*Zweig, Novellen um Claudia.
*Weber, Felix, gastronom. Bilder.
*Wörishöffer, Jugendschr. Alles.
*Schmidt, Glas.
Kekulé v. Stradonitz, griechische Skulpturen.
*Kranzler, der Weltkrieg. Heft 85 u. 111.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Toussaint-L., französ., — engl. Unterrichtsbriefe.
*Sachs-V., franz. Wörterbuch.
*Muret-S., engl. Wörterbuch.
*Huch, Pitt u. Fox.
*— Erinnergn. an Ursleu d. J.
*Moderne Romane.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Erbitte umgehend zurück:

alle in Kommission gelieferten Exemplare von

Richet, Allgem. Kulturgeschichte.

Ich kann die Exemplare nur bei sofortiger Rücksendung zurücknehmen und berufe mich auf das dreimal erscheinende Inserat.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Verlag Naturwissenschaften
G. m. b. H.

Wir erbitten **umgehend** alle remissionsberechtigten Ex. von
»**Clubführer der Urneralpen**«
zurück.
Rascher & Co., Zürich u. **Leipzig.**

Remission erbeten von
Kriegspolitische Einzelschriften
Heft 22
(Bunzel, Ungarn).
Letzter Annahmetermin: 15. XI.
C. A. Schwetschke & Sohn,
Berlin.

Umgehend zurück
erbitten alle **remissionsberechtigten** Exemplare von

Belgard, H. von, Versunkene Sterne. Geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no.
— **Die Höfe Heidelohe.** Geb. ℳ 5.— ord., ℳ 3.50 no.
Bucholtz, M. von, Gräfin de la Motte. Geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no.
Giese, Fritz, Die fremde Macht. Geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no.
Krehmcke, K., Der Lehrer von Lojewo. Geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 netto.
Kretzer, Max, Mut zur Sünde. Geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no.
Wagener, Bruno, Die schöne Frau. Geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.10 no.

Nach dem 15. November müßten wir die Rücknahme von Exemplaren ablehnen.

Leipzig, den 20. August 1918.
Grunow & Co.

Zurückverlangt: »**Lohmann, Nietzsche über Krieg u. Frieden**«. Alle in Kommission versandten Exemplare kann ich nur bis 1. Dezember zurücknehmen. Nach diesem Termin muß ich Annahme verweigern, da neue Auflage in Vorbereitung. Ich werde mich ausdrücklich auf diese Anzeige berufen.
Chr. Kaiser Verlag, München.

Stellenangebote.

Zum 1. Oktober, eventl. früher, suchen wir einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin, für Bestellbuch und Ladenverkehr. Auch jüngere Kräfte kommen in Betracht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.
Herdersche Buchhandlung,
Karlsruhe, Herrenstraße 34.

Suche für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gutempfohlenen, jüngeren Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit gutem Publikum bewandert ist.
Angebote mit Gehaltsanspr. u. Lichtbild an
Carl Gießel,
Hofbuch-, Kunst u. Musikalienhandlung,
Bayreuth.

Zum 1. Okt. oder sofort. Antritt suche ich für meine Sortimentsbuchhandlung (Univ.-Stadt Mitteldeutschlands) jüngeren, tatkräftigen Gehilfen, dem an Dauerstellung, ev. späterer Lebensstellung gelegen ist. Beste Schulbildung, gute Literaturkenntnisse u. Umgangsformen sind unerläßlich. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung an die Geschäftsst. d. B.-V. u. Nr. 1607 erbeten.

Tüchtige Gehilfin, kath., zum 1. Okt. oder später gesucht.
Boppard a. Rh.
Dr. **Keil's Buchhandlg.**

Gehilfe
(Kriegsverl.)
oder
Gehilfin

für kleines Sortiment in Anhalt gesucht. Erwünscht gute Literaturkenntnisse und Übung in O.-M.-Arbeiten. Arbeitszeit 8½ Stunden. Mittags geschlossen. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung unter Nr. 1583 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche für meine Buchhandlung eine tüchtige Gehilfin, in allen Sortimentsarbeiten erfahren. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten; ev. Verpflegung im Hause.

A. Schlaeger,
Heuersche Buchhandlg.,
Peine.

Gehilfin,

welche soeben die Lehre verlassen haben kann, auf 1. Oktober oder früher gesucht
Buchhandlung Schlaetz,
Freudenstadt

Tücht. Gehilfen(in), militärfrei, willig zu allen Arbeiten u. im Bedienen gewandt, sucht zum 1. Oktober od. früher
Ludwigsburg. **R. Wieland.**

Tüchtige Verkäufer(innen)

für unsere

Bücher-Abteilung

für sofort oder später gesucht.

Kaufhaus d. Westens
G. m. b. H.,
Berlin W.

Für sofort oder später suche ich
erfahrene Gehilfin.
Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen, möglichst mit Bild, an Schivelbein i. Pomm.
Friedr. Puchstein, Buchhandlung.

Tüchtiger
II. Gehilfe od. Gehilfin

für Bestellbuch und Ladenverkehr zu sofort od. 1. Oktober gesucht. Angebote m. Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an

Fr. Krieger (Scheuermann)
Duisburg.

Suche für meine
Musikalienhandlung und Leihbibliothek

eine gewandte, umsichtige, ältere Dame mit guter Handschrift zum 1. Oktober. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter ⌗ 1598 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger, älterer Buchhandlungsgehilfe, der die

Herstellungsarbeiten

beherrscht und die

Expedition

eines größeren Leipzig. Verlages selbständig leiten kann, wird für Anfang September od. später gesucht.
Ausführliche Angebote m. Gehaltsansprüchen umg. unter Nr. 1589 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gehilfe (Gehilfin)

gesucht für Auslieferung und Kontenführung. Eintritt ehestens.
Verlag Carl Fromme,
Wien V,
Nikolsdorferstrasse 7—11.

Großbuchhandel!
Für sofort oder später suche ich einen militärfreien
Sortimentsgehilfen
mit nur guten Empfehlungen für dauernde Anstellung. Auch Bewerbungen von Herren anderer Zweige mit leichter Auffassungsgabe und großer Gewissenhaftigkeit finden Berücksichtigung. Angebote m. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 1610 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Die
Hofbuchhandlung
Heinrich
Staadt,
Wiesbaden
sucht für ihren
Verlag
zur Auslieferung und Expedition einen gewandten
Gehilfen(in)
auch Kriegsbeschäd., Der Posten ist selbständig. Eintritt möglichst sofort.

Gehilfe(in), auch Kriegsbesch., mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, wird zum bald. Antritt in dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen m. Zeugnisabschr., Gehaltsang. u. Lichtbild erbeten.
Wurzen i/Sa. **Curt Junghans**
Buchhandlung.

Tüchtiger
Gehilfe oder Gehilfin

für den Bestellbuchposten gesucht. Angebote mit Zeugnis-Abschr., Photographie und Gehaltsanspr. an

Speyer & Peters
Berlin NW. 7.

Für die in einer südbayerischen Grossstadt gelegene Sortimentsfiliale ein. grösseren Verlagshandlung wird z. Unterstützung für den derzeitigen Geschäftsleiter, der sich etwas entlasten muss, ein gut empfohl., vertrauenswürdiger

Sortimentsbuchhändler

von gediegenem Charakter und guten Umgangsformen gesucht. Vollkommenes Vertrautsein mit allen Sortimentsarbeiten ist Bedingung, ebenso katholisches Bekenntnis. Der Posten, auf den sich auch jüng. Kräfte, wenn sie entsprech. Erfahrung und gute Schule nachweis. können, melden wollen, bietet eine vorzügliche Gelegenheit, sich in die Leitung eines lebhaften katholischen Sortiments einzuarbeiten. Da die Stammfirma mehrere Sortimente unterhält u. Neugründungen von weiteren Niederlassungen nicht ausgeschlossen sind, so kann mit einer Dauerstellung gerechnet werden, die auch entsprech. Fortkommen sichert. Gehalt n. Übereinkunft. Eintritt sollte baldmöglichst erfolgen. Bewerber wollen sich mit allen übl. Angaben u. Zeugnisabschriften u. womögl. mit Beigabe eines Lichtbildes unt. Nr. 1578 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. wenden.

Für

Werkskontro

und

Statistik

suchen wir einen sachverständigen Gehilfen oder eine sachverständige Gehilfin. Die Stelle soll möglichst bald angetreten werden. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Bildnis erbittet die

Literarische Anstalt
Rütten & Loening
Frankfurt a. M.
Unterweg 6

Wir suchen einen im Ladenverkehr gewandten, jüngeren Gehilfen (auch Kriegsinvalid.) mit entsprechenden Kenntnissen, die ihn befähigen, das Geschäft zeitweilig allein zu führen oder auch später ganz zu übernehmen.
Angebote mit Gehaltsforderungen erbitten **Gebr. Ulrich**, Musikalien- u. Buchhandlung in Berlin SW. XI.

Stuttgart.

Zum 1. Okt. für selbständ. Führung der Konten und sonstige Verlagsarbeiten gewandter, intellig.

Gehilfe,

auch Kriegsbeschädigter, oder Gehilfin mit mehrjähriger Laufbahn, gesucht. Neben guten allgemeinen Kenntnissen Erfahrungen im Zeitschriften- bzw. Anzeigenwesen erwünscht.

Carl Grüninger Nf. Ernst Klett
Stuttgart.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich f. m. Buch- u. Schreibw.-Hdlg. e. tücht. Mitarbeiter (in), ev. Kriegsbesch., der mit sämtl. Sort.-Arbtn. vertraut ist. Gefl. Angeb. m. Geh.-Anspr. an **Joh. Haber**, Buchhdlg., Duderstadt a/Harz.

Gehilfe oder Gehilfin
zum 1. Okt. od. später gesucht von **Wold. Haynel** in **Emden i. O.**, Postschließfach 40.

Gehilfin
für Zeitschriftenverkehr

gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Antrittsmöglichkeit sowie Gehaltsansprüche erbeten von

Amelang's Buchhandlung,
Charlottenburg.

Verlag

Ich suche einen tüchtigen

Verlagsgehilfen

für Expedition und Buchhaltung.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

A. Bagel, Verlag
Düsseldorf
Grafenberger Allee 98.

Zum sofortigen Antritt suche ich einige tüchtige

Verlags-Kontoristinnen.

Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüch. an

Berlin W. 30,
Landshuter Str. 27.

Wilhelm Borngräber
Verlag.

Angesehene Buchhandlung in größerer Stadt Hessens sucht zu möglichst sofortigem Eintritt einen tüchtigen Sortimentsgehilfen mit guten Kenntnissen.
Bewerbungsschreiben mit Photographie u. Abschrift der Zeugnisse erbittet unter Nr. 1518 **K. F. Koehler** in **Leipzig**.

Fräulein,

das imstande, eine kleinere Buch- und Schreibwarenhandlung als Filiale zu leiten, für 1. Okt. nach Thüringen gesucht. Ausführl. Angebote nebst Photogr. unt. M Nr. 1602 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Tüchtiger Gehilfe

oder

Gehilfin

mit guten Literaturkenntnissen für Bestellbuch u. Ladenverkehr zum 1. Oktober gesucht.
Angebote mit Bild, Zeugn. und Gehaltsansprüchen erbeten.

Buchhandlung L. Volze,
M.Gladbach.

Stuttgart.

Für die laufenden Verlagsarbeiten suchen wir auf 1. Sept. oder 1. Okt. jüngeren **Gehilfen** (auch kriegsbesch.) oder **Gehilfin.** Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an

Muth'sche Verlagshandlung,
Stuttgart, Furtbachstr. 18.

Zur Leitung unseres Sortiments suchen wir zum baldigen Antritt, spätestens am 1. Oktober, einen tüchtigen ersten

Sortimenter

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig,
Schlossgasse 7—9.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen od. Gehilfin, die mit allen Arbeiten im Buchhandel bewandert sind.
Gefl. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche erbeten

Willy Graf Nchfg.,
Höchst a. M.

Junge Buchhändlerin
für mein Sortiment zum 1. Okt. gesucht.
Halle a. S.
Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers.

Stellengesuche.

Jg. Buchhändler,

27 J., verh., mehrj. selbst. erster Exped. einer groß. Verlagsfirma, sucht Posten zum 1. Oktober 1918 in **Leipzig.**
Angeb. unter ♯ 1582 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimenter,

der zu Oktober die Lehre verläßt, sucht Stellung. Schlesien (Oberschles.) und Süddeutschland bevorzugt.
Angebote mit Gehaltsangabe unter A. W. L. 1590 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Fräulein, 18 J., welches schon im Buchhandel tätig war, sucht Stellung als Lageristin.
Werte Angeb. unter J. J. ♯ 1584 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,

in reiferen Jahren, ledig, militärfrei, sprachkundig u. von gewandten Umgangsformen, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, geeigneten Posten im Sortiment, möglichst als Geschäftsführer bei auskömmlichem Gehalt. War bis zum Ausbruch des Krieges in Rußland als Geschäftsführer in einer der größten Firmen tätig. Antritt könnte sofort erfolgen.
Gef. Angebote unter ♯ 1599 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Langjährige Gehilfin
des Buch- und Papierhandels sucht Stelle. Süddeutschland bevorzugt.
Angebote an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb. u. ♯ 1601.

Prof. Dr. phil., **Kultur-, Literar-, Musikhistoriker, Dreißiger,** höh. Militärbeamter a. D., erfolgreich organisat. im auswärtig polit. Dienste (Presse) tätig gewesen, verwaltungstechn. bibliothekar. geschult, tüchtige organisatorische Kraft, Beziehungen zu in- und ausländischen Behörden und Verlagsanstalten, sucht geeignete Stellung als

Mitarbeiter
oder
(Abteilungs-)Leiter
in besserem
Verlage.
Erste wissenschaftl.-künstlerische und behördliche Empfehlungen. Angebote unter L. A. 2811 an die Ala, Berlin W. 9, Budapesterstraße 6.

Sortimenter,

Anfang Dreißig, sehr tüchtige Kraft, gewissenh. u. selbst. Arbeiter, sucht sich gelegentlich zu verändern. Bewerber ist seit 10 Jahren im gleichen Hause als 1. Sort. tätig und resl. nur auf eine selbständ. Lebensstellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, s. reichen Erf. u. Kenntnisse zu verwerten. Ruhiger, verträgl. Charakter, Schweizer, militärfrei.
Angebote unter ♯ 1579 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junges Mädchen, 21 Jahre alt, seit 4 Jahren im Buchhandel, sucht Stellung als

Gehilfin
für 15. 9. oder später.
Angebote mit Angabe des Gehalts erbeten unter ♯ 1592 d. d. Geschäftsstelle des B.-V

Fräulein,

längere Zeit im Buchhandel tätig, mit allen Expeditions- und Buchhaltungsarbeiten vertraut, sucht Stellung zum 1. Sept.
Angebote unter ♯ 1593 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Geb. Dame, welche ihre dreijährige Lehrzeit im Sortiment beendigt hat, mit gutem Zeugnis, Literaturkenntnissen, und mit der Führung des Bestellbuches vertraut, sucht zum 1. Oktober 1918 Stelle in einem feinen Sortiment

nach München.
Adresse: **Charlotte Nöbbe,** Flensburg, Mathilden-Str. 9 III l.

Vermischte Anzeigen.

Wir kaufen zu hohen Preisen, wenn in größ. Posten vorhanden, Restauflagen, ev. m. Verlagsrecht:
Moderne Romane
und andere Werke
Bevorzugt wird Rohdruck od. brosch.
Umgehende Angeb. gleich m. Muster-Exemplaren unter # 582 zur Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

Druckarbeiten
in jeder Art
und Ausführung
von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenauflage
liefert schnell und billig
Schnellpressen-,
Rotations- und
Setzmaschinenbetrieb.
Angeb. unter U. B. ♯ 1019 d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erbet.

Verlagsreste aus allen Gebieten, bes. Geschenkwerke, kauft bar
P. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Verleger gesucht
für englische Studienwerke mit Anwendung der neuen Aussprachebezeichnung
Lesezeichen f. engl. Schrift.
K. Forwick, Weitmar Kr. Bochum.

Zu kaufen gesucht:
Größere Partien oder Restauflagen von Vorlagen für den Schreibunterricht (Selbstunterricht). Angebote an Kunstverlag **H. Toussaint,** Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 5.

Filiale Gebethner & Wolff
Warschau
ersucht die Verlagsfirmen um gef. Zusendung per Kreuzband direkt nach Warschau, Strasse:
Krakowskie Przedmieście Nr. 15
je **2** Ex. Verlagskatalog.

Kunstdruckpapier

59×92, 65×100 cm u. ähnlich, jedes Gewicht, in größeren Mengen
zu kaufen gesucht.
Druckerei-Ges. Hartung & Co.
Hamburg 25.

„Die Umschau"

Die große deutsche Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik

Bewährtes Anzeigenblatt f.
Buchanzeigen
jeder Art.
Die Weihnachtsnummern mit der Spalte „Bücherschau" erscheinen am 15., 19., 22. Nov. u. 6., 13. Dez. 1918.
Alleinige Anzeigenannahme:
F. C. Mayer, G. m. b. H., München NW. 15, Neuslinstr. 9.

Hamburg.

Buchhändler sucht in den Abendstunden Beschäftigung, Kontenführung oder dergleichen. Gefl. Zuschriften erb. unter ♯ 1586 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflagen, Remittenden kauft bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Hersteller,
akad. geb., von hervorrag. geschmackl. u. propagand. Begabg., in erstem Berliner Druckhause in leitender Stellung, wünscht sich in den Abendstunden noch für neuzeitl. Verlag zu betätigen. Angebote unter J. B. 1764 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Wiener Sortiment sucht Vertreter in Leipzig. Angebote mit genauer Angabe der Bedingungen sind unter „Bücher und Musikalien" ♯ 1600 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Reisewerk

von rühriger Vertriebsstelle sofort gesucht.
Werte Angebote an
Otto Gassner,
Chemnitz 4.

2000
gute Bücher

aus allen Wissensgebieten, vornehmlich dem der schönen Literatur, aber nur
Friedensware
suche ich für eine neu zu gründende
Volksbibliothek
Vorteilhafte Angebote auch antiquarischer Bücher oder von Rem.-Exemplaren in Friedenseinbänden erbitt. möglichst bald
Karl Seidel
Versandbuchhandlung
München, Josephplatz 6

Berlin.
Buchhändlerin, seit 20 Jahren im Buchhandel tätig, mit vorzügl. Allgemeinbildung, sichere selbständige Arbeiterin, bestens empfohlen, zurzeit in leitender Stellung in Berliner Verlag tätig, wünscht Nachmittagsbeschäftigung. Bevorzugt Kontenführung.
Gefl. Angebote unter ♯ 1606 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

20 000 gute feste Quartkuverts und gebrauchte beste Hanf-Ballenstricke. Angebote unter G. St. ♯ 1593 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee.**

Paket-Verschluss-Scheiben

aus gutem Pack-Zellulosestoff, mit guter starker Gummierung, in 3 Grössen: 30, 40, 50 mm. Die Preise stellen sich:

3 cm: bei Abnahme von	5000	10 000	20 000	25 000	50 000
je 1000	1.85	1.65	1.50	1.40	1.30
4 cm: „ „	2.15	1.95	1.80	1.70	1.60
5 cm: „ „	2.65	2.50	2.40	2.30	2.20

Lieferung gegen Nachnahme. — Postpakete enth. 3000 3 cm, 2000 4 cm, 2000 5 cm für **15** M. frei.

Muster auf Verlangen.

Carl Schmidtke, Saarbrücken I.

Aquarell-Postkarten.

Die Auflagenreste farbiger **Ansichts-Postkarten nach Künstler-Aquarellen** werden billig abgegeben
Es handelt sich um Ansichten unserer

Nord- und Ostsee-Bäder
aus **Goslar** } i/Harz
vom **Brocken** }
von **Neustadt**
von der **Madenburg** } i/d. Pfalz
vom **Drachenfels** }

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag, **München,**
Lindwurmstr. 12.

Vom 24. August bis 10. September bleibt mein Geschäft geschlossen. Aufträge können während dieser Zeit nicht erledigt werden.

Oscar Röder, Antiquariat,
Leipzig-R., Perthesstr. 8.

Die zahlreichen Bestellungen,
die auf meine
Künstlerbuntpapiere

einliefen, beweisen mir, daß ich einem dringenden Bedürfnisse entgegenkam. Diejenigen Herren Verleger und Sortimenter, die ihre Bestellungen noch nicht aufgaben, ersuche ich, dies schnellstens nachzuholen, einmal um rechtzeitig in den Besitz des Papieres zu gelangen, dann aber um noch den alten Preis zu genießen, umsomehr, als eine Steigerung unausbleiblich ist. Ich bin zur Messe in Leipzig anwesend, vom 28. d. M. ab in Berlin.

Die ersten Anerkennungen:

Der rühmlich bekannte Kunst-Buchbinder Kersten-Berlin urteilt: Ich finde diese Papiere sehr gut, es sind mit die schönsten dieser Art, die es jetzt gibt.

Ein großer Münchener Verleger schreibt: . . . sind wir ev. bereit, mit Ihnen auf Jahre hinaus einen Abschluß zu machen. Wir würden für unsere sämtlichen Verlagswerke (auch für . . . [folgt Titel einer Reihe von Luxusdrucken]) nur Ihre Buntpapiere verwenden.

Victor von Zabern, Mainz.
Abtlg. Versand.

Adresse vom 23.–27. August:
Leipzig, Pension Bauer, Leibnizstr. 6,
ab 28. August bis 2. September:
Berlin W., Pension Fremd, Luitpoldstr. 35.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Preissteigerungen im Buchhandel. S. 509. — Der billige Geist. S. 510. — Kleine Mitteilungen. S. 511. — Personalnachrichten. S. 512. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4385. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4387. — Anzeigen-Teil: S. 4388—4408.

Abel & Müller 4400.
Ackermanns Kunstverlag in Mü. 4393.
A.-Bh. Lindstedts U.-Bh. in Lund 4404.
»Ala« 4407.
Amelangsche Buchh. in Charl. 4406.
Amelangs Verlag in Le. 4401.
Andelfinger & Cie. 4408.
Asher & Co. 4404.
Baer & Co. 4402.
Bagel in Düss. 4406.
Bahr, H., in Brln. 4402
Bartels in Weiß. 4407.
Basler Bh. u. Anthdlg. 4403.
Bauer & Raspe 4401.
Beck in Wien 4401.
Belserſche Verlbh. U 3.
Bennewitz in Aschersl. 4403.
Böhmer & Co. 4388.
Boltze in M.-Gladbach 4406.
Borngräber 4406.
Breslauer 4403.
Bruckmann, F., A.-G. in Mü. 4400.
Brunner in Chemn. 4404
Burchardt in Elbf.-S. 4403.
Burmeister in Stettin 4402.
Clausnitzer 4404.
Centnerzwer 4402.
Deuerlich in Gött. 4404.
Die Schule d. Lebens 4395.
Dolsperg 4401.
Dieterichsche Verlbh. in Le. 4392.
Druckereigef. Hartung & Co. in Hamb. 4407.
Engelhardt in Wolfenb. 4401. **4408.**
Erfurt in Davos 4403.
Feesche in Hann. 4402.
Fischer, S., Verlag in Brln. 4397.
Flössels Bh. 4403.
Fock G. m. b. H. 4401. 4402. 4403. 4406.
Formick 4407.
Francks Bh. in Oppeln 4402.
Frankfurter in Lauf. 4394.
Fredebeul & K. 4393.
Fromme in Wien 4405.
Gaßner 4407.
Gebethner & Wolff 4407.
Gießel in Bayreuth 4405
Glaeser in Gotha 4402.
Graf, W., Nchf. 4406.
Gräfe & U. 4403.
Graupe 4402. 4404.
Grill-Benkö 4402. 4404.
Grüninger Nchf. in Stu. 4406.
Grunow & Co. 4398. 4405.
Haber in Duderstedt 4406.
Hagerup 4404.
Hansa-Verlag 4407.
Harrassowitz 4393. 4404.
Haynel in Emden 4406.
Heckenhauer in Tüb. 4402.
Herfemann 4402.
Hendel, O., in Halle 4407.
Herdersche Bh. in Karlsruhe 4405.
Herdersche Bh. in Straßburg 4402.
Hillger, H., Verlag U 4
Hofmann, A., & Comp. in Brln. 4390.
Hoffmann in Weimar 4401. 4404.
Holbein-Verlag 4388.
Höllrigl in Salzb. 4402.
Hubers Verlag in Diessen U 2.
Husenreuter 4403.
Insel-Verlag 4390.
Invalidendank in Braun. 4388.
Dr. Jägersche Bh. 4402.
Junghans in Wurzen 4405.
Kaiser, Chr., in Mü. 4405.
Kaufhaus d. Westens in Brln. 4405.
Dr. Kells Bh. in Boppard 4405.
Keller in Chur 4401.
Klings Bh. in Tuttl. 4402.
Kloß, C., in Hamb. 4403
Koehler, K. F., in Le. 4406.
Koehlers Ant. in Le. 4401
Köhler in Darmst. 4388.
Krieger in Duisb. 4405.
Krüger in Dorpat 4401.
Krüger & Co. in Le. 4404.
Kuhntsche Bh. in Eisl. 4403.
Lampart & Comp. 4403.
Langer in Chemn. 4404.
Laube, O., in Dr. 4397.
Lederer 4403.
Lindner, P. E., in Le. 4407.
Literar. Anstalt Rütten & L. 4406.
Lorentz in Le. 4401.
Lorenz in Freiburg 4403
Lutz, R., in Stu. 4396.
Mändl 4404.
Manz Sort. in Wien 4404.
Mayers Bh. in Eßl. 4404.
Meßamt f. d. Mustermessen in Le. 4391.
Mittler & Sohn 4403.
Montanusverlag 4391.
Mosse, R., in Brln. 4407
Müller & St. 4403.
Müller, G., in Mü. 4391
Muthsche Verlhdlg. in Stu. 4406.
Naumann, L., in Le. 4388.
Niese in Saalf. 4402.
Nöbbe, H., 4407.
Obertüschens Bh. 4401.
Oldenburg & Co. 4388.
Orania-Verlag 4396.
Ortolf & W. 4402.
Perl, M., in Brln. 4402.
Pfeil in Radeberg 4402.
Politzer & Sohn 4403.
Potthoff, H., in Bochum 4403.
Pröbster & Co. 4404.
Poetzsch Nchf. in Rochlitz 4403.
Puchstein 4405.
Pulvermacher & Co. 4388.
Rascher & Cie. 4404.
Reichl in Nürnb. 4400.
Reißner, C., in Dr. 4392
Reuß & P. 4392.
Rickersche U.-Bh. in Gießen 4404.
Röder, O., in Le.-R. 4388. 4408.
Rosenthal, J., in Mü. 4402.
Rühls Bh. in Bautzen U 4.
Runge, E., 4396. 4399.
Ruppert 4401.
Salzer, E., U 4.
Schapler 4402.
Schergens in Bonn 4404
Schlaeger 4405.
Schlaetz 4405.
Schletterſche Bh. 4404.
Schmidtke in Saarbr. 4408.
Schmorl & v. S. Nchf. 4404.
Schneider in Düss. 4407.
Scholz in Mainz 4401.
Schrobsdorffsche Hofbh. 4403.
Schulz & Co. in Plauen 4403.
Schwetschke & Sohn in Brln. 4405
Simon, C., in Brln. 4401.
Seidel, K., in Mü. 4407
Skandinavisk Musikforlag 4403.
Speidel & W. 4403.
Speyer & P. 4405.
Staackmann 4388.
Staadt 4403. 4405.
Stiftungsverl. in Potsdam 4395. 4396.
Struves Bh. in Emnn 4402.
Stuhrsche Bh. 4401 (2).
Thienemanns Verlag in Stu. 4395.
Tietz, L., A.-G. in Cöln 4404.
Toussaint, H., in Brln. 4407.
Treuner 4404.
Ulbrich, Gebr., 4406.
Ungelenk in Dr. 4402.
Urban & Schw. 4403.
Urban in Dr. 4404.
Velhagen & Kl. 4388.
Verlag d. B.-V. U 1.
Verlag »Das Größere Deutschland« 4395.
Verlag Naturwissenschaften 4404.
Vobach & Co. U 2.
Volckmar, F., in Le. 4404
Vor Frue Boglade 4404.
Weicher, Th., in Le. 4402
Westermann in Braun. 4389.
Wolff, K., Verlag 4399.
Wulle 4402.
Wyß, F., in Bern 4408.
v. Zabern 4408.
v. Zahn & Jaensch 4401.

Der Oberkellner (stellt die Stühle auf den Tisch).

Sie: Sie sollten doch wissen, daß man Frauen nicht überzeugen kann. Es ist sicher alles ganz richtig, was Sie sagen. Aber ich glaub's halt nicht. Weil es mir nicht gefällt.

Er (ärgerlich): Weil es Ihnen immer noch zu gut geht. Weil Sie immer noch im Überfluß schwimmen, im Überfluß des Geistes. Denken Sie einmal, wir wären durch eine Blockade von Geist so abgeschnitten, wie wir es vom Kaffee, Tee und ähnlichen schönen Dingen sind. Denken Sie, wir könnten im eigenen Lande keine Bücher produzieren und bekämen absolut nichts herein. Oder, damit Sie sich die Sache etwas konkreter vorstellen können, denken Sie einmal, Sie säßen vom geistigen Deutschland abgeschnitten, etwa so wie unsere wackeren Landsleute in Ostafrika, und bekämen an Lesestoff absolut nichts als etwa täglich Daily Mail und dann ab und zu vielleicht noch eine Nummer einer englischen Wochenschrift mit ihren mordslangweiligen Romanen. Weiter bekämen Sie nichts. Und dann käme vielleicht plötzlich eines Tages ein deutsches Tauchboot an Land und brächte ein paar anständige deutsche Bücher mit. Welche Phantasiepreise würden Sie wohl dafür zahlen? Und hier, wo Sie im Überfluß sitzen, sind Ihnen unsere billigen Bücher zu teuer.

Sie: Ja, ja, Sie haben recht. Die Perspektive mit den englischen Romanen ist allerdings fürchterlich. Jetzt haben Sie mich bekehrt. Von morgen ab kaufe ich wieder Bücher.

Ein finsterer Wachtmann (betritt das Lokal): Polizeistunde, meine Herrschaften!

Er: Jetzt können wir ja gehen.

Kleine Mitteilungen.

Die wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Buchhändler Sitz Leipzig, Buchhändlerhaus, hat die für den Handel mit Papier erforderliche Genehmigung erhalten und zählt zurzeit 357 Genossen mit mehr als 300 000 ℳ Genossenschaftskapital. Sie ist nicht etwa nur eine Vereinigung von Verlegern, sondern liefert außer Papier, Pappen und anderem Packmaterial auch sonstigen buchhändlerischen Geschäftsbedarf von Ablegemappen bis zu Zollinhaltserklärungen. Es haben sich daher außer Verlegern auch Kommissions- und Sortimentsbuchhandlungen zum Beitritt gemeldet. Ein Verzeichnis der Artikel sowie Preislisten werden den Genossen nach der Aufnahme zugesandt. Die Genossenschaftsanteile belaufen sich auf 500 ℳ; bei der Aufnahme sind 10 ℳ Eintrittsgebühr zu entrichten.

Bücherausfuhr nach der Ukraine. — Wie aus dem in Nr. 196 des Börsenblattes abgedruckten Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins hervorgeht, hat der Vorstand die Mitgliedschaft der Deutschen Vorderasien-Gesellschaft und der Deutschen Kulturpolitischen Gesellschaft und außerdem an der Deutschen Überseedienst-G. m. b. H. in Berlin Anteile in Höhe von 2000 ℳ erworben. Damit bekundet der Vorstand des Börsenvereins erneut seine Bereitwilligkeit, sich unseren großen Wirtschaftsvereinigungen anzuschließen, um auf diese Weise in stärkerem Maße die wirtschaftlichen Aufgaben des Buchhandels im In- und Auslande wahrnehmen zu können. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, ganz abgesehen davon, daß oft über gewichtige Lebensinteressen des Buchhandels hinweggegangen worden ist, weil es an dem erforderlichen Nachdruck zur Geltendmachung seiner Wünsche und Bedürfnisse fehlte. Mag auch im Zusammenhang mit großen Organisationen manches nur in Form von Kompromissen durchzusetzen sein, so ist wenig doch besser als nichts. Indes fehlt es auch nicht an Erfolgen, die unter Mitwirkung größerer Verbände ausschließlich dem Buchhandel zugute kommen. Ein Beispiel aus der jüngsten Zeit: Ein Mitglied des Börsenvereins hatte dem Vorstand mitgeteilt, daß die Ausfuhrgesellschaft m. b. H., der ein Monopol für den gesamten deutschen Ausfuhrhandel nach der Ukraine gewährt worden ist, wie auf andere Waren so auch auf deutsche Bücher einen, und zwar sehr hohen Aufschlag, also einen Ausfuhrzoll zu legen beabsichtige. Ein solcher Zoll wäre der sicherste Weg gewesen, unsere deutschen Volksgenossen in Rußland abzuhalten, wieder engste Fühlung mit dem deutschen Geistesleben zu gewinnen. Der Börsenverein, von jeher auf dem Standpunkte stehend, daß Bücher von jedem Zoll befreit bleiben müssen, wandte sich daraufhin in einer Eingabe an die Ausfuhrgesellschaft m. b. H. und setzte sich gleichzeitig durch seinen Zweiten Vorsteher, Geheimrat Karl Siegismund, mit dem Vorstand des Bundes der Industriellen in Verbindung, um diesen für eine nachdrückliche Unterstützung seiner Auffassung zu gewinnen. Der Bund der Industriellen hat sich auch, gestützt auf die vom Börsenverein gegen die Erschwerung der Ausfuhr nach der Ukraine geltend gemachten Gründe, energisch der Sache angenommen, und zwar mit dem Erfolge, daß das Präsidium der Ausfuhrgesellschaft m. b. H. beschlossen hat, bei der Eigenart des Buchhandels den Versand von Büchern nicht über die Ausfuhrgesellschaft m. b. H. zu leiten. Dementsprechend werden Aufschläge für Lieferungen des Buchhandels nicht in Betracht kommen. Der Weg nach der Ukraine ist also frei, frei für den Buchhandel auch von allen Zollerschwerungen. Wenn auch die Einsicht unserer Behörden, daß die ungehemmte Verbreitung deutscher Bücher und Zeitschriften im Auslande der deutschen Sache nur zum Vorteil gereichen kann, wahrscheinlich im Laufe der Zeit zu demselben Ergebnis geführt hätte, so fragt es sich doch, ob ohne die Mitwirkung anderer Stellen ein so schnelles Resultat erzielt worden wäre.

Urheberrecht und Weltkrieg*). — Es ist verständlich, daß vom Kriege in erster Linie das Völkerrecht betroffen wird, jene Gesetze und Bestimmungen, die den Verkehr der Völker untereinander regeln. Wenn das Urheberrecht nicht in gleicher Weise von den Erschütterungen des Kriegs in Mitleidenschaft gezogen worden ist, so ist dies wesentlich dem Einflusse des Buchhandels zuzuschreiben, besonders aber dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der sich vom Beginn des Krieges an auf den Standpunkt gestellt hat, daß die Berner Konvention zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst durch den Krieg nicht aufgehoben worden sei, sondern die vertraglichen Rechte und Pflichten nur ruhen, um mit dem Eintritte normaler Verhältnisse wieder automatisch in Kraft zu treten. Auch das Reichsgericht hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß zwar die Verträge zwischen den kriegführenden Staaten infolge des Krieges ihre völkerrechtliche Bindung verloren haben, jedoch insofern weiter rechtlich verbindlich sind, als sie durch verfassungsmäßige Verkündung zu einem Bestandteil des inneren deutschen Rechts geworden sind. Soweit es sich übersehen läßt, sind dem Beispiele des Deutschen Reichs auch die anderen kriegführenden Staaten gefolgt, mit alleiniger Ausnahme Englands, das ja von vornherein keinen Zweifel an seiner Absicht gelassen hat, den Krieg auch auf das wirtschaftliche Gebiet zu übertragen. Infolgedessen hat es sich für befugt gehalten, die angeblich bestehenden Zweifel über die Auslegung der Berner Konvention zu eigenem Nutz und Frommen auszubeuten. Eine Reihe wertvoller deutscher Bücher sind in England von dem Public Trustee übernommen und gegen Zahlung einer bestimmten Summe englischen Verlegern zum Nachdruck ausgeliefert worden. Der Vorstand des Börsenvereins hat davon abgesehen, die Deutsche Regierung um Vergeltungsmaßregeln zu ersuchen, wohl aber hat er in wiederholten Eingaben an die Deutsche Regierung darauf hinzuwirken gesucht, bei den Friedensverträgen mit Rußland, Rumänien usw. den Schutz literarischer und künstlerischer Werke zu berücksichtigen. Diesem Ersuchen ist auch in bereitwilliger Weise von der Deutschen Regierung entsprochen worden, so daß in dem deutsch-russischen Zusatzvertrag zu dem Friedensvertrag zwischen den beiden Ländern ausdrücklich bestimmt worden ist, daß auf dem Gebiete des Urheberrechts der frühere Rechtszustand wieder herzustellen sei, die Maßnahmen der Kriegsgesetzgebung also außer Kraft zu treten haben und die berechtigten Angehörigen der beiden Staaten wieder in den Besitz ihrer Rechte einzusetzen seien. Das Gleiche ist hinsichtlich der Ukraine der Fall. Auch hier wird ausdrücklich der deutsch-russische Urheberrechtsvertrag vom 28. Februar 1913 über den gegenwärtigen Schutz von Werken der Literatur, Kunst und Photographie wieder in Kraft gesetzt. Betreffs Rumäniens ist in einem Zusatz zu dem Friedensvertrag von Bukarest vom 7. Mai 1918 bestimmt worden, daß die rumänische Regierung spätestens im Laufe eines Jahres der Berner revidierten Konvention zum Schutze des Urheberrechts beizutreten oder im gleichen Zeitraum, falls der Anschluß unmöglich sei, in Verhandlungen mit der Deutschen Regierung über den Abschluß eines besonderen Urheberrechtsvertrags zum Schutze von Werken der Literatur, Kunst und Photographie einzutreten habe. Ferner ist in Artikel 13 des deutsch-finnischen Handels- und Schiffahrtsvertrages die Berner Übereinkunft vom 13. November 1908 zu einem Bestandteile dieses Vertrags gemacht worden. Die in letzter Zeit wiederholt durch die Presse gegangenen entgegengesetzten Mitteilungen sind demnach unzutreffend. Der Vorstand des Börsenvereins wird auch in Zukunft sein Augenmerk darauf richten, daß bei dem Abschluß von Friedensverträgen dem Interesse von Literatur und Kunst Rechnung getragen und, soweit angängig, auf den Beitritt zur Berner Konvention oder auf den Abschluß von Sonderliterarverträgen hingewirkt wird.

Der deutsche Buchhandel in den Ostseeprovinzen. — Aus dem Leserkreise wird uns dankenswerterweise das Schreiben einer Rigaer Firma zugestellt, das vielleicht manchem Leser willkommen ist, um das Bild der dortigen Verhältnisse nach der buchhändlerischen Seite hin zu vervollständigen:

»Ihre Verwunderung über die geringe Kontinuation Ihrer Zeitschrift gegen früher ist verständlich, sobald Sie nur die Zahlen ver-

*) Vgl. hierzu die Fußnote auf S. 509.

gleichen und nicht den Krieg und seine Folgen einschätzen. Ich freue mich vielmehr, daß es mir gelungen ist, etwa die Hälfte der früheren Kontinuation trotz der schweren Zeiten zusammenzubekommen. Ich meine, die reichsdeutschen Zeitungen hätten über die Einnahme von Riga und die hier herrschenden Zustände so viele Nachrichten gebracht, daß man sich in Leipzig sehr gut ein Bild unserer Zustände machen könnte, wenngleich es mich oft verblüfft hat, wie gering in Deutschland die Kenntnisse über die baltischen Provinzen und noch mehr über Rußland sind. — Daß Handel und Wandel hier noch immer stocken, ist bedingt durch den Bargeldmangel der hiesigen Banken, durch das Fehlen der Waren jeder Art und den Mangel an Nahrung. Fast die Hälfte der früheren Einwohner hat Riga verlassen und kehrt erst jetzt tropfenweise unter großen Entbehrungen und Opfern zurück, froh, ihr Leben gerettet zu haben. Was die Deutschen hier betrifft, so gehören sie nicht zu den Kriegsgewinnlern und benötigen daher ihres ganzen Geldes für Obdach und Nahrung; für uns Buchhändler bleibt daher nur wenig übrig. Wir Buchhändler ohne Ausnahme haben aber Absatz nicht nur hier am Orte gehabt, sondern in bedeutendem Maße in den Provinzen und auch im Reich. Beide Absatzgebiete sind uns seit Jahren verschlossen, so daß es wahrlich kein Wunder ist, wenn es mir und meinen Genossen so bald nicht gelingen wird, die früheren Umsätze zu erreichen, zumal da auch in starkem Maße mit der Konkurrenz der Feldbuchhandlungen zu rechnen ist. — Ich glaube, daß ich Ihnen in ganz kurzen Zügen unseren Notstand richtig gezeichnet habe, und wäre Ihnen für gefällige Verbreitung zu Dank verbunden, da uns hier an einer richtigen Beurteilung einsichtiger Verleger viel gelegen ist.«

Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung in Schlesien (Sitz Breslau). — Am Sonnabend, den 31. August 1918, 8 Uhr abends wird Herr Pastor prim. Richard Fuchs einen Vortrag »Über die Literatur der Musikgeschichte« im Vortragssaale des Städt. Schulmuseums in Breslau, Paradiesstr. 25/27 halten, auf den wir Mitglieder und Freunde der Gesellschaft hiermit aufmerksam machen.

Verein Deutscher Ingenieure. — Die 59. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure findet am 1. und 2. Dezember in Berlin statt. Der Hauptversammlung geht eine Versammlung des Vorstandsrats am 30. November in Berlin voraus.

In Österreich verboten: Die Versöhnung. Gedruckt und verlegt Graphische Anstalt Stampfenbach, Zürich 1918. — Israelitisches Wochenblatt für die Schweiz. Nr. 28. Verlag G. v. Ostheim, Zürich 1918. — V. Gettlich: Die Bundestreue. Lausanne. — L. Pinkus: Vor der Gründung des Judenstaats. Druck: Artistisches Institut Orell Füßli & Co., Zürich 1918. — Der Friedensruf. Nr. 4 und 5 des Jahrgangs sowie »Weltmanifest«, 6. Auflage. Zürich 1918. — Zirkularschreiben der Internationalen Verbindung sozialistischer Jugendorganisationen. Nr. 4. Zürich 1918.

Post. — Nachdem der Bundesrat laut Bekanntmachung vom 1. August bestimmt hat, daß die Protestfrist für Wechsel, die in Elsaß-Lothringen zahlbar sind, frühestens mit dem 30. November 1918 statt mit dem 31. August 1918 abläuft, ist die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 30. April 1918, betreffend die Postprotestaufträge mit Wechseln und Schecken, die in Elsaß-Lothringen zahlbar sind, entsprechend geändert worden. Danach werden die Postprotestaufträge mit Wechseln, die in diesem Gebiete zahlbar sind und deren Zahlungstag in die Zeit vom 30. Juli 1914 bis einschließlich 28. November 1918 fällt, am 30. November 1918 nochmals zur Zahlung vorgezeigt werden.

Übermäßiger Gewinn. — Auszug aus einem Urteil des Reichsgerichts vom 29. April 1918, abgedruckt in den »Mitteilungen für Preisprüfungsstellen« Jahrg. 3, Nr. 12, S. 118.

Nach den Grundsätzen, die in der reichsgerichtlichen Rechtsprechung angenommen sind, wird der gerechte Preis einer Ware und sonach das Übermaß des im Preis enthaltenen Gewinns in der Weise festgestellt, daß zunächst der Erlös aus der Ware und demnächst der »Reingewinn«, der mit dem Erlös dem Verkäufer zufällt, ermittelt wird. Letzteres geschieht dadurch, daß von dem Erlös die Gestehungskosten abgezogen werden, die sich einerseits aus dem Erwerbspreis und andererseits aus weiteren besonderen, für die Verkaufsstellung der Ware aufgewendeten Kosten, aus einem auf die Ware entfallenden Anteil an den allgemeinen Handlungsunkosten, den Zinsen des verwendeten Kapitals, der Risikoprämie und dem Unternehmerlohn zusammensetzen. Der so zahlenmäßig ermittelte Reingewinn wird mit dem im Frieden bei gleichartigen Geschäften üblichen, gleichfalls zahlenmäßig zu ermittelnden Reingewinn verglichen. Ergibt der Vergleich, daß der tatsächlich erzielte Reingewinn den Friedensreingewinn übersteigt, so ist er übermäßig, und zwar überschreitet er das erlaubte Maß um den Betrag des zahlenmäßigen Unterschieds. Dabei kann allerdings der Umstand, daß die Kaufkraft und der Wert des Geldes im Kriege gesunken ist, dazu führen, den Friedensreingewinn zahlenmäßig beim Vergleiche in den höheren Betrag einzustellen, den er nach seinem Geldwert zurzeit darstellt.

Einsparung von Papier bei Geschäftsbüchern, Schnellheftern usw. — Der Verein Deutscher Geschäftsbücher-Fabrikanten hat nach eingehenden Verhandlungen mit Vertretern der in Betracht kommenden Geschäftszweige Richtlinien für die Einsparung von Papier bei Geschäftsbüchern, Schnellheftern, Vordrucken für den allgemeinen Gebrauch, Notizbüchern, Notizblöcken, Briefblöcken, Brieftaschen, Schreibunterlagen, Poesie- und Tagebüchern, Postkartenalben aufgestellt.

Diese vom Reichsausschuß für Druckgewerbe, Verlag und Papierverarbeitung und von der Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs genehmigten Richtlinien, deren vollständiger Abdruck wegen des großen Umfanges nicht möglich ist, sind in der Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Geschäftsbücher-Fabrikanten Berlin W 9, Linkstraße 22, gegen Zahlung von 30 Pfennig für das Exemplar erhältlich.

Die Reichskommission bittet alle in Frage kommenden Firmen, sich die Richtlinien baldigst zu verschaffen und die darin enthaltenen Vorschriften genauestens innezuhalten.

Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs.
Der Vorsitzende: Flinsch.

Der erste Auslandkursus an der Universität Frankfurt wird von dem wissenschaftlichen Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients in Verbindung mit der Auslandkommission des Kuratoriums der Universität veranstaltet und findet vom 23. September bis 2. Oktober statt. In 41 Vorlesungsstunden soll eine Gesamtübersicht über die Türkei gegeben werden.

Drucksachen und Warenproben im Feldpostverkehr. — Nach § 25 der Feldpostdienstordung haben Sendungen in rein gewerblichen Angelegenheiten der Absender oder Empfänger keinen Anspruch auf Gebührenvergünstigungen. Die Übersendung von Anpreisungen und Anerbietungen rein gewerblicher Art unter der Bezeichnung »Feldpostbrief« ist daher unzulässig. Derartige Sendungen sind nach den vollen inländischen Gebührensätzen freizumachen. Es kosten zurzeit Briefe bis 20 Gramm 15 Pfennig, über 20 bis 250 Gramm (ohne Zulassung eines Übergewichts) 25 Pfennig, Postkarten 7½ Pfennig. Nicht freigemachte oder ungenügend freigemachte Sendungen werden als unbestellbar behandelt. Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben sind im deutschen Feldpostverkehr nicht zugelassen. Es wird dringend davor gewarnt, Briefsendungen unrechtmäßigerweise mit dem Vermerk »Feldpostbrief« zu versehen. Die Postverwaltung leitet gegen die Absender das Strafverfahren wegen Portohinterziehung ein.

Deutsches Kulturmuseum für Buch- und Schrift. — Das Deutsche Kulturmuseum in Leipzig, das von dem Deutschen Verein für Buchwesen und Schrifttum gegründet wurde, hat in einer Vorstandssitzung des Vereins den Namen »Deutsches Kulturmuseum für Buch und Schrift« erhalten. Bekanntlich ist das Museum aus dem »Deutschen Museum für Buchgewerbe und Schrifttum« entstanden, das wieder auf die »Halle der Kultur« in der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914 (Bugra) zurückgeht.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Dem Direktor der Rotophot Aktiengesellschaft für graphische Industrie, Herrn Hans Kraemer in Berlin, ist das Königlich Sächsische und das Großherzoglich Badische Kriegsverdienstkreuz verliehen worden.

Bogumil Zepler †. — Der Komponist Bogumil Zepler, dessen Feder eine Reihe heiterer Lieder, Opern und Operetten entstammen, ist im Alter von 60 Jahren in Krummhübel gestorben. Neben seiner ausgedehnten Tätigkeit als Komponist fand er noch Zeit, sich schriftstellerisch zu betätigen; außerdem leitete er die volkstümliche »Musik für Alle« seit ihrem Bestehen.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Chr. Belsersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Z

Wir versandten heute direkt unser Rundschreiben über

Tirpitz

Sein Wirken mit besonderer Berücksichtigung seiner Beziehungen zu

Albrecht von Stosch

unter Benutzung ihres bisher nicht veröffentlichten Briefwechsels von

Ulrich von Hassell

Oberstleutnant a. D.

Geheftet 9 Mk., in Halbleinen gebd. 12 Mk., in Halbpergament gebd. 16 Mk.
20 Bogen gr. 8°

Chr. Belsersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Chr. Belsersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Z

Tirpitz

von

Ulrich von Hassell

Wir bieten dem Sortiment mit nebenstehend angezeigter Veröffentlichung ein Werk von unbegrenzter Absatzfähigkeit. Das Buch hat allgemeines Interesse, jeder im politischen Leben Stehende und am politischen Leben Interessierte, jede Bibliothek, jeder Vaterlandsfreund ist sicherer Käufer.

Günstige Bezugs-Bedingungen unterstützen Ihre Bemühungen

Bar mit 33⅓% und 11/10 gemischt

Einband des Freiexemplars in Halbleinen . . . . Mk. 2.25
„ „ „ „ Halbpergament . „ 5.25

Chr. Belsersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Preiserhöhung!

Die neuerdings eingetretene bedeutende Erhöhung der Herstellungskosten zwingt uns abermals, die Preise für nachstehende Verlagsartikel zu erhöhen:

Kürschners Bücherschatz

Verkaufspreis jeder Nummer 40 Pfg.

einzeln 27 Pfg. bar,

100 Nummern gemischt je 25 Pfg. bar.

Kürschners Universal-Konversations-Lexikon geb.

Verkaufspreis 8 Mark

einzeln 5.60 Mark bar,

10 Exemplare je 5.30 Mark bar.

Hierzu kommt der Teuerungszuschlag des Sortiments auf die Verkaufspreise von 10%, der **von uns** auf die obigen Nettopreise **nicht** in Anrechnung gebracht wird.

Für Verpackung werden 30 Pfg. für jedes Postpaket, und bei Ballen für je 10 kg ebenfalls 30 Pfg. berechnet.

Auslieferung nur in Leipzig
Gerichtsstand Berlin.

Hermann Hillger, Verlag,
Berlin W. 9,
Potsdamerstr. 124/125

Im September wird erscheinen:

Von schwäbischer Scholle

Kalender für schwäbische Literatur und Kunst

1919

Der Preis wird auf etwa M. 1.50 erhöht.

Erzählende Beiträge von Hermann Hesele, Hermann Hesse, August Lämmle, M. Gerster, Anna Schieber u. a.
Eine große Auswahl lyrischer Beiträge.

Aus den Aufsätzen etc. seien hervorgehoben:

Zur Hundertjährigen Verfassung von Reg.-Direktor Dr. von Hieber.

Zum Gedächtnis Karl Chr. Plancks von Mathilde Planck.

Aus dem Leben von Agnes Günther von ihrer Erzieherin Maria Kretschmer.

Mit der schwäbischen Landwehr ans Asowsche Meer von Otto Hartmann, Leutn. d. R.

Heinrich Seufferheld (mit 8 Bildern) von Dr. Carl Hartmann.

Die Monatsbilder zeichnete Franz H. Gref.

Bestellungen erbitte möglichst umgehend, da die Auflage durch Vorausbestellungen nahezu aufgebraucht ist. Neudruck kann nicht stattfinden.

Eugen Salzer, Verlagsbuchhandlung
Heilbronn.

Ⓩ Soeben erschien:

Stadtheimat

Ein Blick ins Jugendland

von

Martin Koschwitz

Steif kart. ℳ 1.80 ord., ℳ 1.20 netto, ℳ 1.10 bar und 13/12

Zwei Probe-Exemplare einmalig für ℳ 2.—

Heimatkunst hat ihre besondere Berechtigung in unserer großen, ernsten Zeit. Es geht um die Heimat; die draußen stehen, kämpfen und sterben für sie. Besinnen wir uns auf die Schönheit unserer Heimat, wo sie auch sein mag, und lassen wir uns zu stiller Besinnung dieser Art anleiten; grüßen wir mit dem Büchlein, das zahlreiche Bilder schmückt, die, die fern von der Heimat ihr Leben für die Heimat freudig einsetzen!

Das hübsch ausgestattete Büchlein wird sich flott aus dem Fenster und aus der Hand verkaufen. Es wird Beifall daheim, in der Fremde, im Felde finden.

Ich bitte zu verlangen.

Eduard Kühls Buchhandlung
Georg Thomas ·· Bautzen.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).